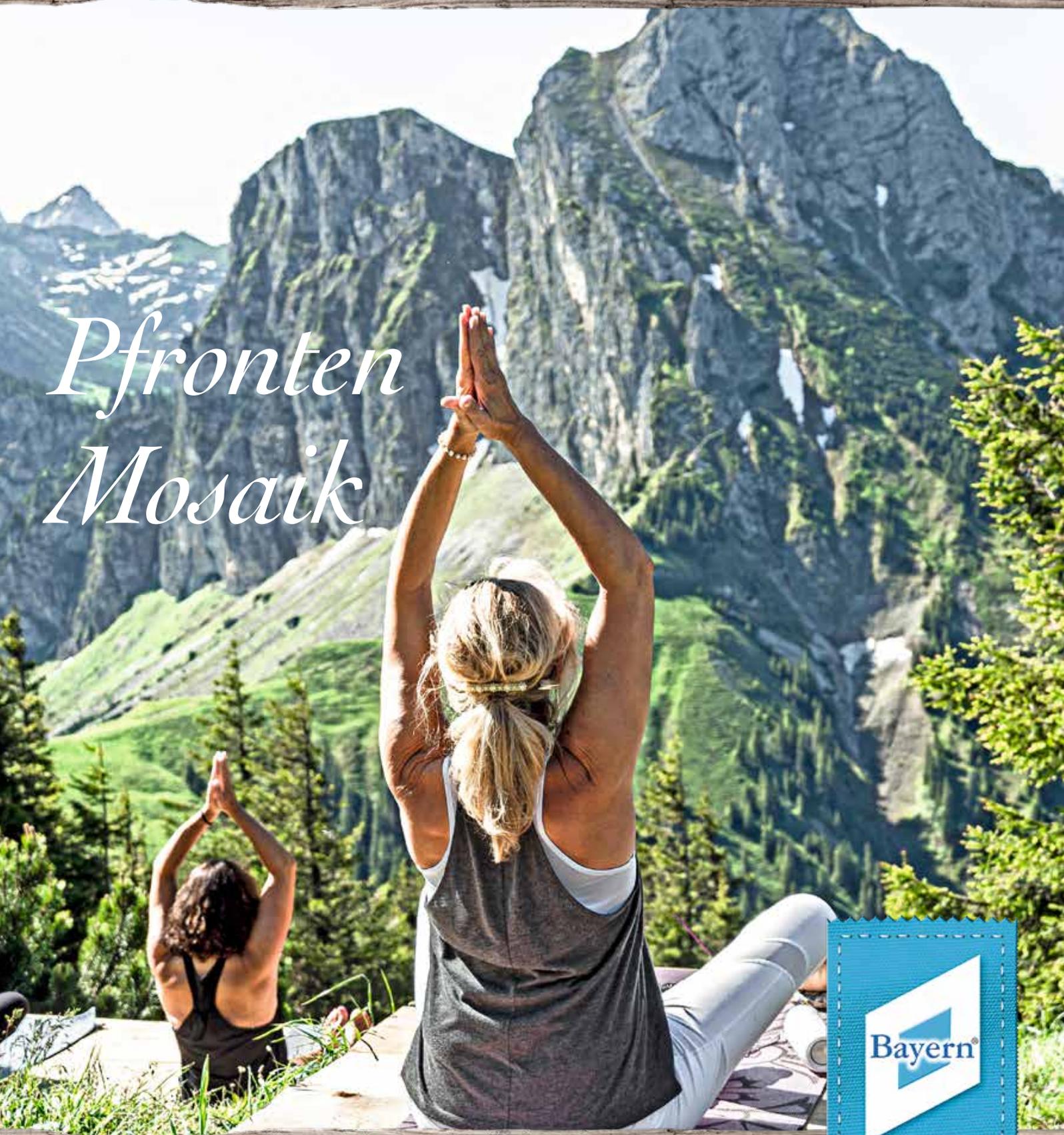




*Pfronten
Mosaik*





**der Garten
FUX**

**Garten- und
Landschaftsbau**
Auf der Geigerhalde 36
87459 Pfronten

Telefon 083 63 / 20 29 39 2
Fax 083 63/20 29 39 3
Mail: info@der-garten-fux.de
www.der-garten-fux.de



HERRMANN
IMMOBILIEN · WOHNBAU · FERIENAGENTUR

Herrmann Immobilien GmbH
Allgäu Bau GmbH
Ferienagentur Herrmann
Abt-Goßwin-Straße 10
87629 Füssen
Tel +49 (0) 83 62-91 70 0

► DEKRA-zertifizierter Sachverständiger
für Standardimmobilien

Erfahrung und Kompetenz seit 1989 www.hiwf.de

DOSER GmbH

Kachelöfen – Kaminöfen – Herde
Fliesen – Natursteine




Wir bereichern Ihr Zuhause.

Engelholz 9 - 87637 Seeg
Telefon 083 64 / 98 73 42 - www.doser-kachelofen.de

Kräuterweible
Naturkost · Naturwaren



*Fit und gesund
mit Produkten aus
kontrolliert-
biologischem Anbau*

Theaterstraße 2 · Tel. 08363/6235 · 87459 Pfronten-Ried



Zirbenholzbetten –
für natürlich guten Schlaf
und Stressabbau

ERICH REITEBUCH

SCHREINEREI & FENSTERBAU
Edelsbergweg 11 · 87459 Pfronten
+49-8363-8644-www.reitebuch.de



St. Vinzenz Allgäu
Klinik | MVZ | Reha

Kirchenweg 15
87459 Pfronten
Telefon: 08363 / 693 - 0
www.vinzenz-klinik.de

*Herzlichen Glückwunsch
an unsere beiden
TOP-Mediziner
Dr. Michael Geyer &
Dr. Christian Schoch!*

TOP
MEDIZINER
2019
ELLENBOGEN-
CHIRURGIE

FOCUS
DEUTSCHLANDS
RENOMMIERTE
ARZTELISTE
FOCUS-LEISTUNGSPUNKT
03/2019

TOP
MEDIZINER
2019
SCHULTER-
CHIRURGIE

FOCUS
DEUTSCHLANDS
RENOMMIERTE
ARZTELISTE
FOCUS-LEISTUNGSPUNKT
03/2019



**Bei uns ist Ihre Immobilie
in besten Händen!**

Ein Immobilien-Verkauf gehört in
zuverlässige und qualifizierte Hände.
Dies können wir Ihnen mit unseren
zahlreichen Auszeichnungen und
Kundenreferenzen garantieren.



**Vertrauen Sie bei Ihrem Immobilien-
Verkauf auf unsere langjährige
Erfahrung und Professionalität.**

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.




seit fast
20 Jahren
in Hopfen
am See



Allgäuer Immobilien
...gut beraten, bestens betreut!

Uferstraße 15 · 87629 Hopfen am See
Telefon 083 62 92 44 66
www.allgaeuer-immobilien.com

Pfronten Mosaik

Noch bis zum Herbst wird gebaut	4
Blühflächen im Orstbereich/Luftkurort Pfronten	5
ISEK erreicht neues Etappenziel	6
Noch mehr Abwechslung für kleine Räuber	7
Holz fliegt vom Kienberg	8
Große Plakate appellieren an Motorradfahrer	9
Schülerlotsen sorgen für Sicherheit	9
Andrea Sinner – Eintrag ins goldene Buch	10
Skizentrum unter neuer Leitung	11
Der Talerbus rollt wieder	11
Woher unsere Straßen ihren Namen haben	12
Abschlussfahrt und Theater in der Schule	14
Beste Stimmung und Visionäre gesucht	15
Auszeichnung für Deckel Maho	16
Neuigkeiten aus der St. Vinzenz Klinik	17
Erfolgreicher Start für Gasthof Engel	18
Kulinarische: Süße Engelslocken	19
Veranstaltungen	20
Tolle Erlebnisse im Eiskeller	22
Brauchtum und Alpwirtschaft erleben	24
Höhepunkte der Viehscheid-Däg: 7. – 21. September	25
Alles rund um Tracht	26
500 Bäume für den Pfrontener Bergwald	27
Service	28
Wichtiges in aller Kürze	30

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Pfronten,
Allgäuer Straße 6, 87459 Pfronten, Telefon 08363/698-0

Verantwortlich:

Erste Bürgermeisterin
Michaela Waldmann

Redaktion:

Gemeinde Pfronten(verantwortlich)
Richard Nöß
Telefon 08363/698-36
Anke Sturm

Anzeigen (verantwortlich):

Allgäuer Zeitungsverlag GmbH,
Christian Schneider
Telefon 08362/507985
Anzeigenpreise lt. Mediadaten
via Allgäuer Zeitungsverlag GmbH

Auflage:

3500 Exemplare

Koordination:

Allgäuer Zeitung Füssen, Anke Sturm

Gestaltung und Druck:

© Allgäuer Zeitung Füssen
AZ Druck und Datentechnik GmbH, Kempten

Liebe Leserinnen und Leser,



wir konnten in den vergangenen Wochen schon wunderbares Wetter genießen und bei vielfältigen Freizeitaktivitäten in unserem Pfrontener Tal einen Ausgleich in einer anstrengenden Zeit finden. Der lange, schneereiche Winter hat dazu geführt, dass Arbeiten wie die Reparatur der Straßen, Verkehrsbeschilderung und Wanderbänke

vorrangig durch unseren Bauhof erledigt werden mussten. Die Spielplatz- und Grünflächenpflege und die Erneuerung des Bereichs vor dem Pavillon im Kurpark begannen daher später. Größtmögliche Rücksichtnahme aller Verkehrsteilnehmer erfordert die Baumaßnahme an der Meilinger Straße. Die Gewerbetreibenden sind darauf angewiesen, dass Sie auch bei eingeschränkter Anfahrbarkeit dort Kunde oder Gast sind. Bitte helfen Sie mit, die finanziellen Einbußen gering zu halten – die Geschäfte haben alle geöffnet und erwarten Sie. Denken Sie dabei bitte aber auch an die Anwohner, die dort leben. Staub und Lärm sind unvermeidbar, rücksichtsloses und zu schnelles Fahren allerdings schon.

Diese Arbeiten werden auf Jahrzehnte wirken und prägen unseren Ort. Eine ähnliche Chance bietet die städtebauliche Entwicklung in Pfronten-Ried mit vielfältigen Ideen und Ansätzen, die durch Sie in Workshops und Planungswerkstätten eingebracht wurden. Die Nachnutzung und Umgestaltung des Bahnhofsareals, der Verbleib eines Lebensmittel-Vollsortimenters im Zentrum und die Ansiedlung eines Drogeriemarktes sind lange geäußerte Wünsche aus Ihren Reihen. Herausgehobene Bedeutung kommt dem Erhalt des Einzelhandels mit Ladengeschäften und Gastronomie zu. Besonderes Augenmerk wird die Gemeinde Pfronten dabei auch auf einen zukunftsfähigen Standort für unseren Bauernladen PfAD legen. Als Direktvermarkter bietet er unseren Landwirten die Möglichkeit, ihre hochwertigen Produkte regional und auf kurzen Wegen anzubieten – was für ein unverzichtbares und großartiges Angebot an uns Kunden!

Es gibt also viel zu tun und doch sollten die schönen, unbeschwerteten Stunden nicht zu kurz kommen. Ich wünsche Ihnen allen einen unvergesslichen Sommer in unserer unvergleichlichen Natur. Besuchen Sie die vielfältigen Feste unserer Vereine und haben Sie Freude und Inspiration bei den kulturellen Veranstaltungen wie dem Bauerntheater, den Brauchtumsabenden oder Kurparkkonzerten.

Eine gute Zeit wünscht Ihnen
Ihre Michaela Waldmann, Erste Bürgermeisterin

Noch bis zum Herbst wird gebaut

Durch die notwendigen Baumaßnahmen kommt es im Gemeindegebiet zu zahlreichen Umleitungen. Die Gemeinde dankt für das Verständnis in der Bevölkerung.

Der Landkreis Ostallgäu ist Baulastträger für die Kreisstraße OAL 2 und erneuert in diesem Jahr fünf Brücken, Durchlässe und die gesamte Fahrbahndecke. Dabei werden auch verschiedene

Meilinger Straße komplett und nicht nur teilweise zu erneuern. Es hatte sich herausgestellt, dass die Leitungen in einem schlechteren Zustand waren als erwartet. Auch werden die Randsteine komplett erneuert und keine alten mehr wieder eingebaut. Aus diesem Grund musste der Bauzeitenplan überarbeitet werden. In der Kalenderwoche 26 wurde der erste Abschnitt bis zum Bahngleis komplett fertiggestellt. Die Asphaltarbeiten bis Höhe Bäckerei Sinz werden bis Anfang August fertiggestellt.

Im Bereich Achweg wurde die Gashochdruckleitung in der Kalenderwoche 25 erfolgreich und im Zeitplan umgelegt.

rücksichtsvoll zu fahren. Zudem sind zahlreiche Autofahrer in diesem Bereich unterwegs, die keine Anwohner sind und eigentlich die Umleitung über Weißbach nutzen sollten. Dieses Verhalten belastet zum einen die Anlieger, aber auch die Mitarbeiter der ausführenden Firmen“, so Bürgermeisterin Michaela Waldmann. Um die Anwohner ausreichend zu informieren, gibt es regelmäßig Gespräche. Zusätzlich wird die Meilinger Straße bewässert, um die Staubbelastung zu reduzieren.

Die Baustelle am Obweg befindet sich zeitlich im vorgesehenen Zeitraum nach Bauzeitenplan. Der Kanal ist von

östlicher Seite fertiggestellt und die Wasserleitung wird gleich mit dem Straßenkoffer ausgebaut. Auch die Baustelle am Panormaweg befindet sich im vorgesehenen Zeitraum nach dem Bauzeitenplan. Der Schmutzwasser- und Regenwasserkanal wurden im Panoramaweg bereits eingebaut. Es wurden auch

schon Vorstreckungen in den

Burgweg gelegt. Da sich in diesem Bereich Felsen befinden, musste dort mit einer Felsfräse gearbeitet werden. Leider wurden dabei ein paar Telekomkabel beschädigt. Diese wurden zeitnah von der Telekom umgelegt bzw. repariert. Um im weiteren Verlauf nicht wieder durch den felsigen Untergrund beeinträchtigt zu werden, wurden vorab schon Fräsarbeiten für den Wasserleitungsrohrbau geleistet.

Foto: © Stockwerk-Fotodesign – stock.adobe.com

Gefahrenstellen entschärft. Bis Herbst werden die Arbeiten auf jeden Fall noch dauern. Allerdings liegt die Baustelle an der Meilinger Straße aufgrund von angefallenen Mehrarbeiten nicht ganz im Zeitplan. Beim Ausbau der Teerdecke und des Straßenkoffers wurden mehrere Mängel festgestellt, die behoben werden mussten.

Die Gemeinde Pfronten nutzt die Bauarbeiten, um die Wasserleitungen in der

Dort wurde in der Kalenderwoche 26 mit der Umlegung des Schmutzwassersammlers begonnen. Es wird gebeten, die ausgewiesene Umleitungsstrecke über Pfronten Weißbach zu nutzen und bei unvermeidbaren Fahrten im Baustellenbereich auf die Anwohner, Arbeiter und andere Verkehrsteilnehmer zu achten und die Geschwindigkeit entsprechend zu reduzieren. Leider wird im Bereich der Baustelle und der Ausweichrouten immer wieder zu schnell gefahren. „Ich appelliere an alle Autofahrer,



Blühflächen im Ortsbereich

Mit Blühflächen möchte die Gemeinde Farbe und Vielfalt in jedem Ortsteil fördern. Damit entsteht ein vielfältiger Lebensraum für Insekten.

Mit Beginn der Sommerbepflanzung setzt die Gemeinde Pfronten mit über 2900 Pflanzen auch weiterhin bewusst auf die Anlegung abwechslungsreicher Blühflächen für Insekten, denn nicht nur die Bienen benötigen ein solches Angebot, sondern eine ganze Palette der verschiedensten Insektenarten.

Unsere Kulturlandschaft wird maßgeblich durch die Landwirtschaft geprägt und hat sich so im Laufe der Jahrhunderte stark verändert. Das Nahrungsangebot für blütensuchende Insekten wird inzwischen immer knapper, vor allem im Sommer, wenn die Frühblüher vorbei sind,

benötigen die Insekten Nektar und Pollen. Das können die dauerhaften Blühflächen liefern. Es geht zum einen um die Schaffung von Nahrungsquellen für Bienen und alle anderen Blütensucher, aber auch um die Vernetzung von Lebensräumen, wenn die Gemeinde Pfronten in den 13 Ortsteilen Blühstreifen oder großflächige Blühwiesen anlegt. Gezielt werden dabei wertvolle Nützlinge wie Marienkäfer, Schwebefliegen und Laufkäfer gefördert und somit wird auch die „biologische Schädlingsbekämpfung“ unterstützt.

Wo werden sie angelegt?

Die Gemeinde Pfronten nutzt ihre eigenen Grundstücke, um die blühenden Flächen anzulegen. Je nach Ortsteil wurden die Blühmischungen auf bislang mehrmals gemähten Innerortsflächen, in Randbereichen von Parkplätzen oder begleitend zu Ortsstraßen gesät. Natürlich können sie auch als Rand- oder Pufferstreifen zu Wegen und Gewässern oder entlang von Waldrändern stehen.



Da diese Teilflächen landwirtschaftlich unattraktiv sind, ist die Ansaat von Blühflächen eine gute Alternative zur bisherigen Nutzung als Begleitgrün.

Foto: Gemeinde Pfronten

Deutscher Wetterdienst bestätigt Prädikat

Zur Beibehaltung des staatlichen Prädikates „Luftkurort“ hat die Gemeinde Pfronten den Deutschen Wetterdienst mit einem Gutachten zur Bewertung der lufthygienischen Bedingungen in Pfronten beauftragt.

Nach den Landesvorgaben für bayerische Kurorte ist der Bezirksregierung alle fünf Jahre gutachterlich nachzu-

weisen, dass die lufthygienischen Bedingungen für das Prädikat „Luftkurort“ erfüllt sind. Im zehnjährigen Abstand sind über einen einjährigen Messzeitraum an verschiedenen Standorten Messungen zur Luftgüte durchzuführen. Diese Messungen fanden in Pfronten letztmalig in den Jahren 2010 und 2011 statt. Das 2016 beauftragte amtliche Gutachten des Deutschen Wetterdienstes kommt aktuell zu dem Ergebnis, dass (Zitat) „... aufgrund der Ergebnisse der letzten Luftqualitätsmessungen und der Entwicklung seitdem die lufthygienischen Anforderungen an einen Heilklimatischen Kurort und Luftkurort aktuell

wahrscheinlich eingehalten werden“. Der Deutsche Wetterdienst schlägt daher der Regierung von Schwaben vor: „Insgesamt wird die Bestätigung des Prädikates „Luftkurort“ für die Gemeinde Pfronten aus lufthygienischer Sicht befürwortet. Ein vorgezogener Messbedarf besteht derzeit nicht. Auch eine Prädikatisierung als „Heilklimatischer Kurort“ kann nach jetzigem Stand aus lufthygienischer Sicht befürwortet werden.“

Die Bestätigung der Luftqualität ist für Pfronten als Tourismusort von hoher Bedeutung und bietet vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten.

ISEK erreicht neues Etappenziel

Aus dem Bund-Länder-Förderprogramm „Stadtumbau“ erhält Pfronten in diesem Jahr 240 000 Euro für den Ortsteil Pfronten-Ried.

Dies teilten der Allgäuer Bundestagsabgeordnete Stephan Stracke und seine Landtagskollegin Angelika Schorer anlässlich der Zuteilung der Fördermittel mit. Wie berichtet, geht es beim Integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK) in Pfronten um die Belebung des mittlerweile gemeindeeigenen Bahnhofsareals Pfronten-Ried sowie des Ortskerns

Consult, das im Auftrag der Gemeinde Pfronten tätig ist, ihre bisherigen Ergebnisse für den Ortskern Ried am 6. Juni vorgestellt und darüber noch intensiv mit Bürgern diskutiert. Ziele sind die Bewahrung historisch bedeutsamer Siedlungsstrukturen und ortsbildprägender Gebäude sowie bedeutsamer Sichtachsen und eine Steigerung der Aufenthaltsqualität.

Mit höchster Priorität versehen sind zwei Projekte: der Neubau eines Lebensmittelmarktes und die Nutzung und Neugestaltung des Bahnhofs Ried mit Nebengebäuden und Umland. Für die Versorgung und als Frequenzbringer solle ein Lebensmittelmarkt in der Ortsmit-

Für den Bahnhof Ried und seine Nebengebäude werden derzeit eine Substanzbewertung und Machbarkeitsstudie für eine künftige Nutzung erstellt, erklärte Planerin Beltinger. Nachdem der gesamte Bereich der Gemeinde gehört, biete er die Gelegenheit, einen ersten Trittstein für die Entwicklung der Ortsmitte zu setzen. Der Bahnhof selbst solle als Wartehalle künftig barrierefrei gestaltet werden. Er biete zudem die Möglichkeit, mit einer kleinen Ausstellungsfläche die Erinnerung an Pfrontens Mächlertradition darzustellen. Das an den Bahnhof angebaute alte Stellwerk könne unterdessen, weil es nicht mehr gebraucht werde und auch nicht unter Denkmalschutz stehe, abgerissen werden. In der früheren Güterhalle soll gegenüber dem Braugasthof Falkenstein eine Schaubrennerei entstehen, erläuterte Alois Mögele als Vertreter der Eigentümerfamilie. Der ehemalige Lokschuppen könnte nach den Vorstellungen der Planerinnen künftig einen Wochenmarkt, eine Markthalle oder einen Fahrradladen beherbergen. Den Kiosk haben sie als mögliche Fahrradwerkstatt, E-Bike-Ladestation oder neuen Standort für ein Direktvermarktungsangebot im Blick.

Im Gemeinderat wurde im Rahmen einer Sondersitzung am 3. Juli der gesamte Entwurf intensiv diskutiert und insbesondere auf die Rückmeldungen der Bürger geachtet. Wichtig ist, möglichst rasch eine Alternative für den PfAD-Bauernladen zu finden. Klargestellt wurde auch, dass der künftige Feneberg-Markt mit seinen Parkplätzen nicht bis an die Allgäuer Straße reichen solle. Für private Hausbesitzer soll möglichst schnell ein kommunales Förderprogramm für die Fassadensanierung aufgelegt werden, das wiederum vom Freistaat Bayern mit bis zu 60 Prozent gefördert wird.



Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) für Pfronten: Die ehemalige Post soll im Ortsbild erhalten bleiben. Foto: Markus Röck

Ried. „Die geförderte Machbarkeitsstudie für das Bahnhofsareal dient als Grundlage für ein ganzheitliches Sanierungskonzept“, teilen die Abgeordneten Stracke und Schorer mit.

Im Pfarrheim hatten die Planerinnen um Monika Beltinger vom Büro Lars

te erhalten bleiben, sagte Beltinger und verwies als Standort auf Flächen hinter der VR Bank. Geschäftsführer Christof Feneberg bekräftigte das große Interesse seines Unternehmens, die Entwicklung des Ortskerns Ried zu begleiten und sich mit einem neuen, wesentlich zeitgemäheren Markt besser aufzustellen.

Noch mehr Abwechslung für kleine Räuber



Pfronten setzt das 2016 mit dem Bayerischen Tourismuspreis ausgezeichnete Themenspielplatzkonzept weiter um. Dabei wurde der gemeindliche Spielplatz „Räubernest“ in Pfronten-Kappel umgebaut.

Nachdem zwei vorhandene Spieltürme zur Sanierung anstanden, war für die Spielplatzverantwortlichen in Pfronten rasch klar, mit neuen Spielgeräten das Thema „Räubernest“ fortzusetzen.

In Abstimmung mit Vertretern Kappeler Vereine wurde die vor einigen Jahren begonnen Umgestaltung und thematische Neuausrichtung der Spielplätze weiterentwickelt. Dazu wurde für die vorhandene große Hangrutsche ein neuer Einstiegsturm mit Seilnetzaufstieg angeschafft.

Im südlichen Bereich wurde der Spielplatz für eine neue Abenteuerlandschaft umgestaltet. Im Mittelpunkt steht nun ein Spielturm, der von verschiedenen Seite über eine Stammtreppe, einen Sprossenaufstieg, einer schrägen Rampe mit Seil oder eine senkrechte Leiter erklettert werden kann.

Die Spielelemente sind aus Robinienholz gefertigt und in bunten Farben bemalt. „Fahndungsbilder“ von Räufern und eine kleine Schatztruhe setzen das Thema spielerisch um. Die Brotzeithütte, Wipptiere, eine Korbnestschaukel sowie ein wieder verwendetes Drehkarussell ergänzen das Spielangebot. In direkter Nachbarschaft zum „Waldseilgarten Höllschlucht“ mit den dortigen Höhenparcours, Kugelmühle und Bogenschießparcour bietet das „Räubernest“ eher kleineren Kindern Kletter- und Spielspaß. Da auch viele Kindergruppen die Anlage als Ausflugsziel aufsuchen, wurden die Elemente auf mehrfache Bespielbarkeit ausgelegt.

Ein Balanciertau und mehrere Balancierstege fördern im Spielen die Schwindelfreiheit von Kindern. „Mit unseren Spielplätzen reagieren wir auf den gesellschaftlichen Wandel“, erläutert Pfrontens Bürgermeisterin Michaela Waldmann die Ziele der Umgestaltung, „soziale Interaktion und die Förderung von Bewegungskompetenz werden immer wichtiger als Aufgabe von Spielplätzen.“ Fotos: Gemeinde Pfronten



Holz fliegt vom Kienberg

Spezialhelikopter fliegt über 400 Festmeter schadhaftes Holz vom Kienberg ins Tal. Nachdem ein Föhnsturm im vergangenen Jahr für große Schäden gesorgt hatte, war diese Maßnahme notwendig geworden.

Mit einem heftigen Ruck pflückt der Lastenhubschrauber K-Max eine rund zwei Tonnen schwere Fichte aus der Felswand des Kienbergs oberhalb von Pfronten. Innerhalb weniger Sekunden schwebt der Baum am Lastseil des Helikopters ins Tal, wo die Fichte von einem Prozessor entastet und auf einem riesigen Holzpolter abgelegt wird.



Simon Östreicher, AELF Kaufbeuren, Bürgermeisterin Michaela Waldmann, Renato Giezendanner, Einsatzleiter der Hubschrauberfirma Rotex und Jochen Kunz, Fachstelle Schutzwaldmanagement.
Fotos: AELF Kaufbeuren

Diese spektakuläre Holzaktion im Gemeindewald Pfronten wurde durch den Föhnsturm Vaia notwendig, der im vergangenen Herbst mit enormen Windgeschwindigkeiten über den ganzen Alpenraum gefegt ist und auch am Kienberg den Schutzwald auf rund einem Hektar umgeworfen hat. „Die entwurzelt und abgeknickten Fichten sind ein gefundenes Fressen für die Borkenkäfer und mussten nach der Schneeschmelze schnellstens aus dem Waldbestand entfernt werden. Ansonsten bringt der Käfer auch den umliegenden noch gesunden Schutzwald zum Absterben,“ befürchtet Forstdirektor Simon Östreicher, Betriebsleiter des Gemeindewalds Pfronten. Deswegen haben die Waldarbeiter der Gemeinde und der Fachstelle Schutzwaldmanagement Allgäu in den letzten Wochen unter anstrengenden und teils sehr gefährlichen Arbeitsbedingungen die Bäume von den Wurzeltellern abgetrennt und grob entastet. Auf Grund des sehr unzugänglichen und steilen Geländes konnten die rund 400 Festmeter Schadholz anschließend nur mit dem Hubschrauber einer Schweizer Spezialfirma geborgen werden.

Bürgermeisterin Michaela Waldmann ist erleichtert über den weitestgehend unfallfreien Verlauf der Arbeiten: „Unsere Leute haben hier schwierigste Forstarbeiten erledigt und verdienen größten Respekt!“ Sie betont zudem die Wichtigkeit des betroffenen Schutzwaldes für Pfronten: „Unmittelbar unterhalb des Kienbergs befinden sich Häuser und Straßen. Der Bergwald schützt dort unsere Bevölkerung vor Steinschlag, Murenabgängen und Lawinen.“

Damit auf der Schadfläche bald wieder ein schützender Wald entstehen kann, setzt Jochen Kunz von der Fachstelle Schutzwaldmanagement auf eine zweigleisige Strategie: „Wir werden im nächsten Jahr auf der Kahlfläche junge

Lärchen, Tannen und Fichten pflanzen. Die Laubbäume wie Bergahorn und Buche stellen sich hoffentlich über eine natürliche Ansammlung ein, so dass ein gesunder Mischwald hochwachsen kann. Dazu müssen aber die Jäger die Verjüngung des Schutzwaldes durch eine engagierte Jagd unterstützen, da sonst die kleinen Bäumchen dem Äser des Wildes zum Opfer fallen.“

Die Kosten für die sehr aufwändige Aufarbeitung und den Hubschraubertransport der Schadbäume liegen deutlich über dem Holzerlös, den die Gemeinde Pfronten erzielen kann. Die Bayerische Forstverwaltung unterstützt deswegen die dem Allgemeinwohl dienende Maßnahme im Schutzwald mit Fördergeldern und dem kostenlosen Einsatz der staatlichen Waldarbeiter, so dass sie für die Gemeinde insgesamt kostenneutral sein wird.



Große Plakate appellieren an Motorradfahrer

Die Gemeinde setzt eine Plakatinitiative aus dem INTERREG-Projekt „Lärmfreier Lebens- und Erholungsraum Bayern-Tirol“ erstmals auch im Ostallgäu fort.

An sechs Standorten an Straßenrändern im Gemeindegebiet appellieren jetzt Plakate mit dem Hinweis „Bitte leise fahren“ an Motorradfahrer, lärmschonend zu fahren. Die Belastungen aus dem Motorradverkehr sind groß. In vielen Fällen reduziert eine vernünftige Fahrweise der Biker, mit der etwa das besonders lärmintensive, schnelle hochtourige Beschleunigen vermieden wird, die Belastungen. Auf dieses vernünftige Fahrverhalten zielt eine Plakatkampagne, die im Vorjahr mit europäischen Fördermitteln im INTERREG-Projekt „Lärmfreier Le-

bens- und Erholungsraum Bayern-Tirol“ gestartet wurde. Auf hochformatigen Metallständern montiert, appellieren große Plakattafeln mit einer Motorradsilhouette und der deutlich lesbaren Aufschrift „Bitte leise fahren“ an die vorbeifahrenden Biker.

Auf Initiative von Bürgermeisterin Michaela Waldmann hat sich die Gemeinde entschlossen, auf eigene Kosten die Plakate als erste Kommune im Ostallgäu aufzustellen. Jan Schubert von der Stabsstelle Ortsentwicklung hat das Projekt koordiniert und mit Zustimmung der Grundstückseigentümer und Fachbehörden sechs Standorte im Gemeindegebiet ausgewählt, an denen durch den gemeindlichen Bauhof die beidseitigen Schilder aufgestellt wurden. Pfrontens Bürgermeisterin dankte für die schnelle und unkomplizierte Umsetzung des Projektes „Die Motorradtafeln sind in immer mehr Gemeinden zu sehen. Ich sehe da

einen Wiedererkennungseffekt. Sicher werden viele Biker, die immer wieder die Plakate sehen, überzeugt, im Interesse des Allgemeinwohls lärmschonend zu fahren“, so Michaela Waldmann.



Jan Schubert (links im Bild) und Günter Salchner, Regionalmanager vor einem der sechs Plakate.
Foto: Gemeinde Pfronten

Schülerlotsen sorgen für Sicherheit



Mit einer Einladung zum einem Essen im Braugasthof Falkenstein bedankten sich die Gemeinde und die Verkehrswacht bei den Schülerlotsen der Mittelschule Pfronten. Jeden Morgen stehen sie bei Wind und Wetter an den gefährlichen Straßenübergängen auf dem Schulweg in Pfronten und helfen den Schülern, dass diese die Straße sicher überqueren können. Mit ihrem ehrenamtlichen Dienst sorgen die Schülerlotsen für eine enorme Verkehrssicherheit der Kinder. Dankesworte sprachen die Bürgermeisterin Michaela Waldmann, der stellvertretende Polizeistationsleiter Thomas Zeidler und der Verkehrserzieher der Polizei Johannes Stoll.

Taekwon-Do-Weltmeisterin aus Pfronten

Ex-Pfrontenerin gewinnt Taekwon-Do-Weltmeistertitel und trägt sich ins Goldene Buch ein.

Am Rande der Bayerischen Meisterschaften nutzte Bürgermeisterin Michaela Waldmann die Gelegenheit, um die ehemalige TSV-Sportlerin und amtierende Weltmeisterin Andrea Sinner mit dem Eintrag ins Goldene Buch von Pfronten zu ehren. Neben Sinner trug sich auch Bundestrainer Harry Vones aus Monheim in das Ehrenbuch ein. Waldmann lobte das hohe Engagement der Sportler und Trainer für die Sportart Taekwon-Do.



Andrea Sinner (Mitte) freute sich über die Ehrung der Gemeinde Pfronten und trug sich in das Goldene Buch der Gemeinde ein.

Foto: Felix Jockenhövel/TSV Pfronten

Tränen und Jubel haben sich bei den Taekwon-Do-Athleten des TSV Pfronten bei der diesjährigen Weltmeisterschaft abgewechselt. Zunächst lief es für die beiden Nationalteammitglieder Justin Mörz und Pia Reinsberger dabei im oberbayerischen Inzell nicht gut. Trotz tatkräftiger Unterstützung der mitgereisten Fans aus ihrem Verein erreichten beide die Halbfinale nicht. Doch die Enttäuschung darüber währte nur kurz. Denn ihre langjährige ehemalige Vereinskameradin Andrea Sinner war in ihrer Gewichtsklasse den Konkurrentinnen mehr als überlegen und kämpfte sich mühelos durch die Vorrunde. Die 28-jährige Allgäuerin, die ihre Karriere einst

beim TSV Pfronten begann und seit ein paar Jahren in Dortmund lebt und dort trainiert, konnte auch im Halbfinale überzeugen. Im Finale machte Sinner den Sack zu und krönte die letzte WM-Teilnahme ihrer Karriere mit dem Weltmeistertitel.

Bei der Bayerischen Meisterschaft, die bereits zum zweiten Mal in Pfronten ausgetragen wurde, traten 109 Teilnehmer in verschiedenen Disziplinen an. Im Formationslauf

erstritt sich die Nachwuchsmannschaft aus Pfronten gleich die erste Bronzemedaille. In der Disziplin Einzel-Tul legten die Pfrontener nach. Die amtierende Deutsche Meisterin Marissa Marcic war genauso Erfolgsgarant wie Justin Mörz. Beide überzeugten die Kampfrichter und erreichten den ersten Platz. Neben sechs ersten Plätzen ergatterten sich die TSV-Sportler fünf Silber- und 13 Bronzemedailles und wurden in der Vereinswertung Zweiter.

ProfiSecur®GmbH
Versicherungen & Immobilien

- ▶ Unabhängig
- ▶ Kompetent
- ▶ Kundenorientiert

Besuchen Sie uns auf facebook
Facebook.com/ProfiSecur

Ihr Ansprechpartner im Allgäu:
Micha Alexander Sammet · Versicherungsfachwirt · Träger des Meisterpreises der bayerischen Staatsregierung

Mobil 0171 - 91 300 30 · info@profisecur.de · www.profisecur.de
Der Versicherungsprofi für Pfronten und Umgebung



Versicherungen jetzt überprüfen lassen und sparen!

Die meisten privaten Haushalte und Firmen sind falsch oder zu teuer versichert.

Ich berate Sie ehrlich und unabhängig!

PROBST

Stein und Design

STILVOLLE GRABSTEINE
AUS EIGENER HERSTELLUNG

Härtnagel 1 · Kempten · ☎ 08 31 - 59 13 60
www.probst-naturstein.de

Skizentrum unter neuer Leitung

Seit Juni ist Harry Gentschow der neue Betriebsleiter im Skizentrum.

Der Pfrontener verfügt über umfangreiche Erfahrung in der Lifttechnik und der Pistenpräparation. Gemeinsam mit seinem Stellvertreter Hans-Peter Mayr, der sich bereits in den vergangenen zwei Wintern intensiv in die Technik der neuen Beschneiungsanlage eingearbeitet hat, freut er sich schon jetzt auf den Start in die neue Saison.

Doch bereits jetzt hat Gentschow alle Hände voll zu tun, um nach einem intensiven Winter 2018/19 alle Anlagenteile zu sichten und die Wartungen zu koordinieren. Vor wenigen Wochen ist die Genehmigung zur Errichtung eines Tellerliftes als Ersatz für den Minilift eingetroffen und auch hier wird der neue Betriebsleiter von Anfang an mit involviert sein.



Abteilungsleiter Freizeiteinrichtungen Bernd Trinkner, der neuen Skizentrum-Betriebsleiter Harry Gentschow und Bürgermeisterin Michaela Waldmann bei der Unterzeichnung des Arbeitsvertrages im Rathaus. Foto: Gemeinde Pfronten

Die Aufträge für den Tellerlift mit Begleitarbeiten wurden vor wenigen Tagen vergeben. Der Baubeginn ist für Ende August vorgesehen. Gemeinsam mit rund 25 Teilzeitbeschäftigten in

der Wintersaison ist die Skizentrum Pfronten GmbH personell gut ausgestattet und werde für Anfänger und Wiedereinsteiger beste Voraussetzungen schaffen.

Der Tälerbuss rollt wieder

Noch bis 3. Oktober verkehren täglich je drei Mal in beide Richtungen Busse zwischen den Gemeinden Tannheim und Pfronten.

Der Busbetrieb wird von der Regionalverkehr Allgäu (RVA) erbracht und ist Teil des regionalen Verbundes „allgäumobil“, mit dem Urlauber mit gültiger Gästekarte kostenfrei alle Busse und Eisenbahnen in der Region nutzen können. Nichtgästekartentinhaber zahlen den Regeltarif der OVG. Die roten Busse bedienen im Pfrontener Gemeindegebiet alle Haltestellen

vom Ried-Bahnhof über Steinach Breitenberg/Bahnhof bis zur Grenze ehem. Zollhaus und enden im Kreisverkehr Tannheim mit Anschlüssen an die weiteren Busverbindungen im Tannheimer Tal. Außerdem sind die Busse auf die Eisenbahnanschlüsse in Pfronten-Ried ausge-

richtet. Für Bergwanderer, die zwischen Füssener Jöchle und Breitenberg auf dem Panoramaweg unterwegs sind sowie für alle Ausflügler vom und ins Tannheimer Tal bietet der Tälerbuss eine attraktive Alternative zum Auto.

Foto: Gemeinde Pfronten



Woher unsere Straßen ihren Namen haben

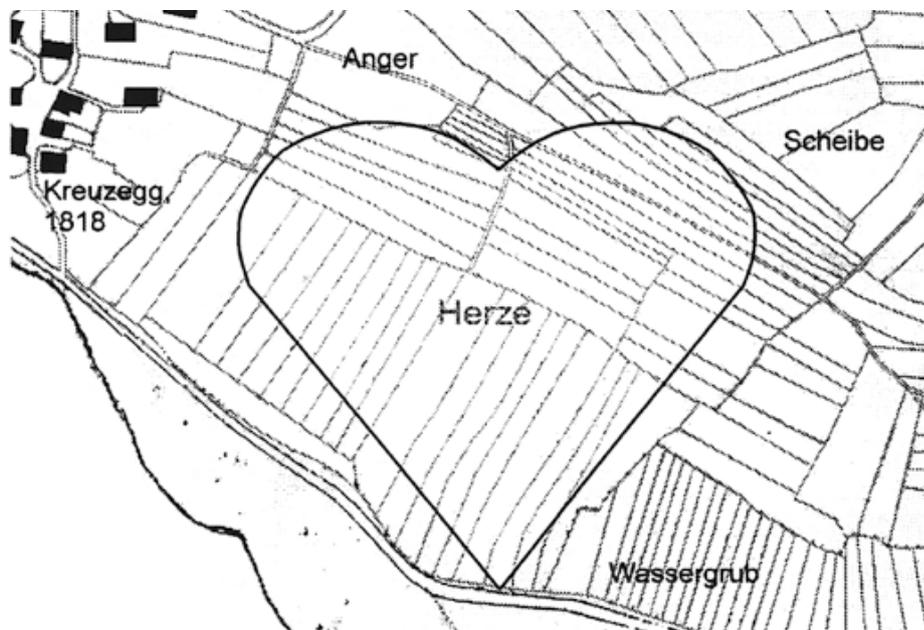
Auf der Herze

Das ist nun wirklich einmal ein Straßennamen, der nicht zuverlässig zu erklären ist! Nur so viel ist offensichtlich, dass er von der Flur „Herze“ herrührt. Sie breitet sich südöstlich des Ortsteils Kreuzegg aus und dahin führt auch das Sträßchen mit dem seltsamen Namen.

Man hat versucht, den Begriff „Herze“ vom Familiennamen Herz herzuleiten. Aber selbst in den ältesten Pfrontener Akten wird nie eine solche Familie erwähnt.

Einen Hinweis auf einen weiteren Erklärungsversuch liefert das Protokollbuch von 1636, wo es heißt „ein Acker uff der Hersen“. Dieses Feld lag sicher auf der Herze, denn zwei der ebenfalls dort genannten Angrenzer hießen Veit und Anton Weber und ihre Familien lebten damals hauptsächlich in Kreuzegg. Der Flurname Hersen lässt dabei an die Getreideart Hirse denken, die vielleicht dort von ihnen angebaut wurde. Es wäre dann eine Umdeutung von ahd. hirsra 'Hirse. Aber auch diese Erklärung steht auf schwachen Füßen, weil der zentrale Selbstlaut -i nicht so recht zum -e in „Herze“ passen will.

Lieber möchte man an eine Herkunft des Namens tatsächlich von „Herz“ glauben. Wenn man im Grundkataster von 1818 die Form der Herze betrachtet und ein bisschen Fantasie aufbringt, dann könnte man in der Tat an ein Herz denken. Flurstücke haben freilich im Lauf der vielen Jahre ihre



Größe (und damit auch Form) geändert, so dass auch die „herzförmige Herze“ ein Zufallsprodukt sein kann. Wir wissen es nicht.

Sicher ist nur eines: Auf der Herze war es früher nicht ganz geheuer. Dort ging nämlich nächtlicherweise der Herzemann um. Der Sagensammler Dr. Karl August Reiser berichtet 1895 darüber in seinem Werk „Sagen, Gebräuche und Sprichwörter des Allgäu“:

Bei Pfronten-Kreuzegg heißt man es gegen Zell zu auf einer Strecke "auf der Herze", und wer da ehemals zur Nachtzeit durchging, bekam [es] nicht selten mit dem „Herzemann“ zu schaffen. Voraus hörte man gewöhnlich ein starkes Ge-

töse, bis er auf einmal daher gesprungen kam und dann den Leuten in den Weg stand. Unversehens war er dann wieder verschwunden. Auch sonst hörte man ihn hier oft „rumoren“, und da er die Leute verschiedentlich belästigte, so mied man die Stelle gern, und wer nicht mußte, ging da nachts nicht durch und machte lieber einen Umweg.

Nun ja, in einer Zeit, wo die Taschenlampe noch nicht erfunden war, konnte einer schon mal bei einem plötzlich aufkommenden Wind einen Busch oder Strauch mit einem Geist verwechseln, besonders wenn er von einem Wirtshausbesuch nicht mehr ganz nüchtern heimstrebte! Bertold Pölcher

ProfiSecur®GmbH

Versicherungen & Immobilien

- ▶ Unabhängig
- ▶ Kompetent
- ▶ Kundenorientiert

Besuchen Sie uns auf facebook
Facebook.com/ProfiSecur



Ihr Ansprechpartner im Allgäu:

Micha Alexander Sammet · Versicherungsfachwirt · Träger des Meisterpreises der bayerischen Staatsregierung

Mobil 0171 - 91 300 30 · info@profisecur.de · www.profisecur.de

Der Versicherungsprofi für Pfronten und Umgebung

Versicherungen jetzt überprüfen lassen und sparen!

Die meisten privaten Haushalte und Firmen sind falsch oder zu teuer versichert.

Ich berate Sie ehrlich und unabhängig!

PROBST

Stein und Design

STILVOLLE GRABSTEINE
AUS EIGENER HERSTELLUNG

Härtnagel 1 · Kempten · ☎ 08 31 - 59 13 60
www.probst-naturstein.de

Auf und daFoo!

Mit der Fahrgast Offensive Ostallgäu **Foo!** wird das Busfahren im Ostallgäu und in Kaufbeuren ab **1. Juli 2019** noch attraktiver. Sparen auch Sie mit den neuen **Sonderkonditionen für Abo- und Monatskarten!**

Abo Erwachsene 9+ Netz

Neu: 6 Monate zahlen – 12 Monate fahren!

Erwachsene und PendlerInnen **sparen** jetzt mit insgesamt 6 Freimonaten **mehr als 30%**. Zudem gilt das **Abo Erwachsene 9+ Netz** als Netzkarte* – für freie Fahrt in allen Buslinien im Ostallgäu und Kaufbeuren.

Abo Freizeit 9+ Netz

Neu: 6 Monate zahlen – 12 Monate fahren!

Ab sofort **sparen** Sie mit 6 Freimonaten **über 20%**. Mit dem **Abo Freizeit 9+ Netz*** fahren sie kostenfrei in allen Buslinien im Ostallgäu und Kaufbeuren.

Weitere Informationen zur FOO!

Service-Zentrum ÖPNV für das Ostallgäu und Kaufbeuren

Josef-Landes-Straße 5 · 87600 Kaufbeuren

Telefon: 08341/8095-19

E-Mail: servicezentrum@vg-kirchweihtal.de

und unter www.ostallgaeu.de/foo

Abo Schüler/Azubi 9+ Netz

Neu: 7 Monate zahlen – 12 Monate fahren!

SchülerInnen und Azubis **sparen** mit 5 Freimonaten ab sofort **über 20%**. Zudem gilt das **Abo Schüler/Azubi 9+ Netz** als Netzkarte* – für freie Fahrt in allen Buslinien im Ostallgäu und Kaufbeuren.

Monatskarte Schüler 9+ Netz

Mit der kostenfreien Monats-/Jahreskarte (KT)** fahren SchülerInnen ab sofort mit **9+ Netz*** kostenfrei in allen Buslinien im Ostallgäu und Kaufbeuren.

Monatskarte 63+ 9+ Netz

Senioren ab 63 Jahren erhalten diese Monatskarte für nur 35,00 € und fahren mit **9+ Netz*** kostenfrei in allen Buslinien im Ostallgäu und Kaufbeuren.

* Montag–Freitag ab 9.00 Uhr, an Wochenenden ganztägig; gilt erst ab Preisgruppe 2

** Im Rahmen der Schulwegkostenfreiheit ausgegebene Monats-/Jahreskarten (KT); Gilt auch für SchülerInnen, die mit der Bahn fahren.

Abschlussfahrt und Theater an der Schule

Dieses Jahr ging es für die Abschlussklassen der Grundschule Pfronten für eine Woche ins Schullandheim. Die 57 Kinder fuhrn gemeinsam mit ihren Lehrern nach Balderschwang. Dort wurde unter anderem auch viel gewandert und geklettert. Gemeinsam bestieg man den Gelbhansekopf. Am Gipfel lag noch Altschnee und so gab es eine kurze Schneeballschlacht. Abends wurden täglich per Schulapp Fotos und Berichte an die Eltern gesandt, so war auch daheim jeder informiert und beruhigt.

Höhepunkt des Aufenthaltes war für viele Kinder die zwölf Meter hohe Kletterwand. Mit einem Seil gesichert ging es in luftige Höhen. Fast alle Kinder erreichten den höchsten Punkt der Wand und waren zurecht stolz auf sich. Überglücklich schwebten sie am Seil zurück auf den Boden und konnten viel berichten.

Im Tal konnte man auch noch die Lawenschäden an einem Balderschwanger Hotel sehen. Vor einigen Monaten zerstörte eine Lawine den Wellnessbereich. Bis heute sind die Schäden, wie zum Beispiel kaputte Scheiben und eingedrückte Wände, dort zu erkennen. Derzeit diskutiert man noch über mögliche Schutzmaßnahmen, erst dann beginnt der Wiederaufbau.

Zudem wurde fleißig für das Sportabzeichen trainiert. So absolvierten die Kinder auch den 800-Meter-Lauf, Seilspringen und den Standweitsprung. Gemeinsam mit dem TSV Pfronten werden im Juli die restlichen Leistungen abgenommen und so kann jedes Kind sein sportliches Geschick unter Beweis stellen.

Alle Viertklässler hielten die vier Nächte durch und hatten jede Menge Spaß. Am Donnerstag gab es die große Siegerehrung aller Wettbewerbe, mit anschließender Abschlussparty. Am frühen Freitagmorgen ging es wieder zurück.



Glücklich fielen die Kinder den Eltern in die Arme. Diesen Ausflug werden die Kinder sicher nie vergessen und als ein großes Abenteuer in Erinnerung behalten.



Das Wasser des Lebens

Mit eindrucksvollen Masken und spannender Musik fand die Aufführung von Grimms Märchen „Das Wasser des Lebens“ an der Grundschule Pfronten statt. Die Geschichte ist eigentlich ganz einfach: Ein kranker Vater schickt seine drei Söhne, um für ihn das heilende Wasser des Lebensbrunnens zu holen.

Die beiden ältesten Kinder scheitern durch Überheblichkeit und Machtstreben. Dem jüngsten Sohn gelingt es durch Klugheit und Offenheit mit Hilfe eines Zwerges ins Schloss mit dem wunderbaren Brunnen zu kommen. So nebenbei befreit er auch eine Prinzessin. Auf dem Rückweg befreit der Held schließlich seine älteren Brüder, die ihm aber mit List das Wasser abnehmen und als Retter vor ihren Vater treten. Der jüngste Sohn wird deshalb verbannt. Da er aber andere Reiche vor Hunger und Krieg bewahrt, gelingt es ihm schließlich doch noch den Thron seines Vaters zu erben und die befreite Prinzessin zu heiraten. Stefan Knoll vom Theater Maskara verstand es in der rund 60-minütigen Aufführung die Kinder zu begeistern. Immer wieder baute er die Schülerinnen und Schüler in das Spiel mit ein und sorgte mit Akkordeon, Sopransaxofon und viel Schlagwerk stets für den passenden Ton und die rhythmische Untermauerung. Am Ende erhielt der Künstler mit seinen eindrucksvollen Masken viel Applaus. Ein großer Dank gilt auch dem Elternbeirat und dem Förderverein für die finanzielle Unterstützung dieser besonderen Unterrichtsstunde. Klaus Wankmiller

Beste Stimmung und Visionäre gesucht



Freuten sich über das gemeinsame, gelungene Sommerfest mit rund 400 Gästen: Thomas und Karolin Wohlfahrt vom Wirtshaus Wiesele und Dr. Michael Stemmler vom BRK-Katastrophenstützpunkt Pfronten. Foto: Johanna Lang

BRK in Pfronten feiert den Sommer und sucht für die Zukunft BRK-Visionäre.

„Es war ein super Sommerfest bis tief in die Nacht“, freute sich Michael Stemmler, Chef des Pfrontener BRK-Katastrophen-schutz-Stützpunktes. Nicht nur die kulinarischen Genüsse aus dem Wirtshaus Wiesele und der Profi-Küche des BRK genossen die bis zu 400 Gäste. Mit Dominik „Moped“ Csauth und seiner Show auf der Straße hatten die Organisatoren den Nerv der Gäste getroffen. Die Stunt-Show moderierte charmant-witzig und

informativ Losamol-Sänger Martin Folgmann. Unerschrocken stellte er sich mitten auf die Stunt-Straße, wild umfahren von Csauth.

Kurz bevor die Sonne unterging, spielte die Mundart-Reggae-Band Losamol vor dem neuen Gästeanbau in kleiner Besetzung. „Es waren zwei stressige Wochen“, erzählte Junior-Chefin Karolin Wohlfahrt, „aber gemeinsam haben wir das geschafft.“ Vater Thomas Wohlfahrt dankte den Handwerkern, die auch nachts gearbeitet hatten, damit die Einweihung des Anbaus stattfinden konnte. Stemmler bedankte sich nicht nur bei

Losamol, sondern auch bei seinen Kollegen für die gemeinsame Arbeit: „Genießt das Sommerfest!“

Treffen der schwäbischen Bereitschaftsmitglieder

Unter dem Motto "BRK der Zukunft – Visionäre gesucht" trafen sich alle schwäbischen Bereitschaftsmitglieder. Die Idee entstand auf einer der letzten Tagungen und wurde mit dieser Veranstaltung umgesetzt. Federführend organisierten Dr. Michael Stemmler, stellvertretender Bezirksbereitschaftsleiter in Schwaben, und seine Mannschaft aus Pfronten diese Veranstaltung. „Durch Mitwirken der Basis der Rotkreuzmitglieder wollen wir die Strukturen im BRK reformieren, neu ausrichten und auf einen zeitgemäßen Kurs bringen. Dies gelingt nur unter Einbeziehung der vielen fleißigen Helfer und Helferinnen, denn nur diese wissen, wo der Schuh drückt“ – so Stemmler. Eröffnet hatte die Tagesveranstaltung der Landes- und Bezirksbereitschaftsleiter Michael Raut, der auch große Erwartungen in das Konzept setzt. „Unseren Helferinnen und Helfern werden derzeit unterschiedliche Steine in den Weg gelegt, die die ehrenamtliche Arbeit nicht leichter macht. Hier soll unkompliziert Abhilfe geschaffen werden“, sagte er.

**BESTER SCHUTZ
FÜR SIE UND
IHRE LIEBEN.**

Gerne beraten wir Sie:
**BEZIRKSDIREKTION
LINDA HOFFMANN
Badstraße 48
87459 Pfronten
Telefon 08363 8370**

**ZURICH VERSICHERUNG.
FÜR ALLE, DIE WIRKLICH LIEBEN.**


ZURICH®

**PfAD-Bauernladen
Pfronten**

**Fleisch,
Wurst,
Geflügel,
Käse, Eier u. m.**



**Pfronten-Ried,
Rückseite VR Bank**

Fr. 8–17.30 Uhr · Sa. 8–12.30 Uhr

**Bergmetzgerei
Hipp**

**Täglich wechselnde
Mittagsgerichte ab 11.30 Uhr
Eigene Wurstherstellung
aus heimischer Tierhaltung
Party- & Versandservice**

Tiroler Straße 104
87459 Pfronten-Steinach
Telefon +49(0)8363 / 287
www.metzgerei-hipp.de



Auszeichnung für Deckel Maho

Die Firma Deckel Maho freut sich über die Auszeichnung Ehrenamtsfreundlicher Betrieb - Gemeinsam für mehr Sicherheit"

Für Innenminister Joachim Herrmann ist das in Bayern sehr gut aufgestellte Gefahrenabwehr- und Hilfeleistungssystem von überragender Bedeutung. Schutz und Hilfe für die Bevölkerung zu jeder Tages- und Nachtzeit kann es nur geben, wenn hinter den vielen ehrenamtlichen Helfern Arbeitgeber stehen, die ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern trotz möglicher Auswirkungen auf den Betriebsablauf „im Einsatz“ den Rücken frei halten. Die Auszeichnung, die der Pfrontener Maschinenbauer als eines von fünf Unternehmen im Freistaat verliehen bekam, ehrt Betriebe, die ehrenamtlichen Einsatz ermöglichen und fördern - etwa indem sie Mitarbeiter für Einsätze während der Arbeitszeit freistellen oder entsprechende Organisationen finanziell unterstützen.

"Damit Ehrenamtliche im Notfall helfen können, muss der Arbeitgeber sie auch während der Arbeitszeit gehen lassen. Das setzt großes Verständnis voraus. Sie



Die Delegation aus Pfronten begleitet von Kreisbrandrat Markus Barnsteiner und Reinhard Musch, Geschäftsführer von Deckel Maho Pfronten, bei der Übergabe der Ehrung. Foto: Bayerisches Innenministerium

sind solch vorbildliche und ehrenamtsfreundliche Arbeitgeber", bedankte sich Herrmann. Die Auszeichnung ist Teil der bayernweiten Kampagne 'Doppelt engagiert'. Die Einsatzkräfte lobte er für ihr unermüdliches Engagement: "Ohne Sie könnten wir in Bayern nicht so sicher leben." Eine Win-win Situation, wie Herrmann betont, denn Ehrenamtler weisen Qualitäten auf, die sie zu attraktiven Mitarbeitern machen: „Sie arbeiten oft mit besonders hoher Motivation, über-

nehmen Verantwortung und ergreifen die Initiative, anstatt nur auf Anweisungen zu warten".

Eine Aussage, die die Geschäftsleitung von Deckel Maho Pfronten gerne unterschreiben kann, da mehr als zehn Prozent der Belegschaft am Standort Pfronten sich ehrenamtlich betätigen. Zur Auszeichnung vorgeschlagen hatte das Unternehmen der Ostallgäuer Kreisbrandrat Markus Barnsteiner.

IHR KOMPETENTER PARTNER RUND UM IHRE KÜCHE!

Alexandra Kochems

- Wir bieten Ihnen maßgeschneiderte Lösungen in höchster Qualität.
- Von der Planung bis zur Montage erhalten Sie alles aus einer Hand, um Ideen zu verwirklichen.

Allgäuer KÜCHENWELT
GmbH & Co. KG

Kirchenweg 1 · 87471 Durach
☎ 0831 / 58097400
www.allgaeuer-kuechenwelt.de

Das nächste

Pfronten Mosaik

erscheint Ende Oktober 2019.

Redaktionsschluss: 1. Oktober 2019

Neuigkeiten aus der St. Vinzenz Klinik

In der St. Vinzenz Klinik gibt es neues technisches Highlight in der Gastroenterologie.

Ab sofort ist es möglich, den Dünndarm mittels einer kleinen Videokapsel zu untersuchen, um im Fall ungeklärter Blutarmut oder bei Eisenmangelzuständen sowie bei speziellen gastroenterologischen Fragestellungen – im wahrsten Sinn des Wortes – Licht ins Dunkel des Darms zu bringen.

in Pfronten durchgeführt werden kann. „Es freut uns sehr, dass wir nun eine komplette Untersuchung des oberen, mittleren und unteren Verdauungstraktes unter einem Dach anbieten können – bisher mussten Patienten zur Videokapseluntersuchung an größere Häuser oder Universitätskliniken überwiesen werden“, so Loidl.

„Vom technischen Standpunkt betrachtet, ist das High-Tech pur. Die Kapsel selbst ist kaum größer als eine Tablette und beherbergt neben der Kamera, LED-Lampen, eine Batterie

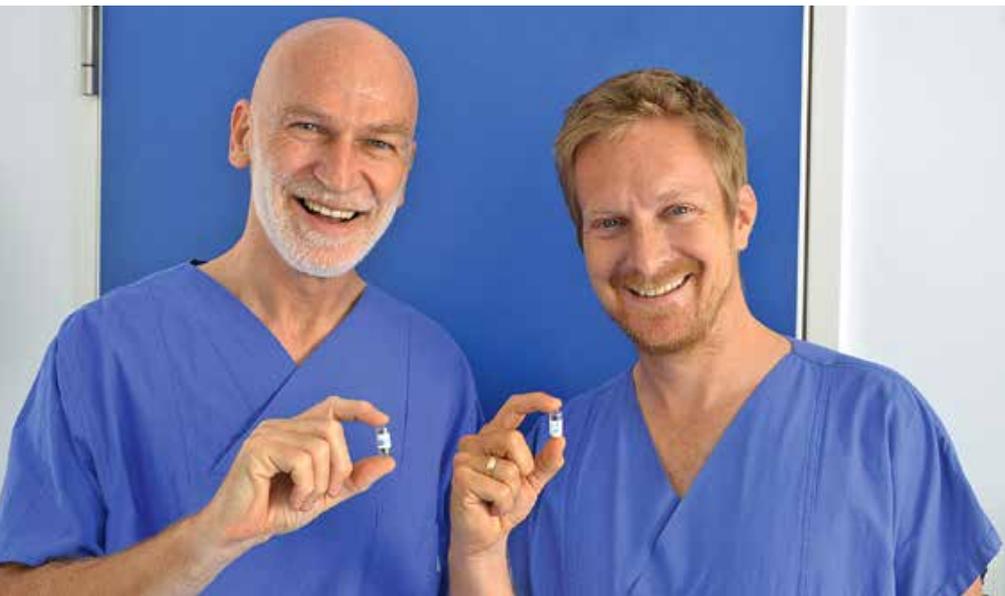
Focus-Ärzteliste: Top-Mediziner in Pfronten und Füssen

Auch in diesem Jahr hat das Nachrichten-Magazin Focus Dr. med. Michael Geyer und Dr. med. Christian Schoch auf die Liste der besten Mediziner in Deutschland gesetzt. Dr. Geyer erhielt die Auszeichnung erneut für die Fachbereiche Schulter- und Ellenbogenchirurgie. Dr. Schoch zählt wieder zu den besten Ellenbogen-Chirurgen in Deutschland. Zudem wird Dr. med. Andreas Feil von Focus-Gesundheit in den Fachbereichen Kardiologie (Herz-Kreislauf-Erkrankungen) und Gastroenterologie (Magen-Darm-Erkrankungen) als Facharzt in der Region Ostallgäu empfohlen.

Klinik-Labor in neuen Räumlichkeiten

Neue Räume für das Labor der St. Vinzenz Klinik standen schon länger auf der Wunschliste der Mitarbeiter. Mehr Platz für die vielen Geräte, die zur Untersuchung der zahlreichen Proben im Haus gebraucht werden und eine bessere Klimatisierung der Räumlichkeiten waren hierbei die zentralen Anliegen. Diese Wünsche konnten nun durch den Umzug des Labors in das Untergeschoss der Klinik realisiert werden. Zudem steht den Mitarbeitern nun auch ein eigener Personalraum für die Pausen und ihre Teambesprechungen zur Verfügung.

Die Bauarbeiten am Pfrontener Krankenhaus gehen aber weiter. Der Neubau der Endoskopie liegt im Zeitplan, so dass mit der geplanten Fertigstellung Ende 2019 noch mehr Untersuchungen durchgeführt werden können. So sollen u.a. die Wartezeiten für die Patienten weiter reduziert werden. Zeitgleich erfolgt nach und nach die Modernisierung der Patientenzimmer auf den beiden chirurgischen Stationen.



Chefarzt Dr. Dominik Müller und Oberarzt Dr. Patrick Loidl mit der neuen Videokapsel.
Foto: St. Vinzenz Klinik

Der Dünndarm gilt als schwer zu untersuchendes Organ, da die komplette Einsicht aufgrund seiner enormen Länge nur mit Spezialinstrumenten gelingt. Mit einer Mikrokamera kann nun in hochauflösenden Bildern das gesamte Organ untersucht werden.

Chefarzt Dr. Dominik Müller und Oberarzt Dr. Patrick Loidl sind begeistert über diese Erweiterung der gastroenterologischen Diagnostik, die nun auch

und eine ausgeklügelte Elektronik. Die Anfänge gehen zwar schon 20 Jahre zurück, die neueste Kapselgeneration liefert inzwischen aber verblüffend scharfe und kontrastreiche Bilder. Sie sendet diese an einen Detektor, den der Patient umgehängt hat. Er kann sich damit frei bewegen und sogar nach Hause gehen. Den entstandenen Film können wir dann auswerten und beurteilen, ob Erkrankungen des Dünndarms vorliegen.“

Erfolgreicher Start für den Gasthof Engel

Über zwei Jahre stand der Gasthof Engel in Pfronten-Kappel leer. Mit Daniel Kinast ist ein neuer Pächter in das Haus gezogen, der mit frischem Wind das Haus belebt.

Sehr zufrieden ist Daniel Kinast: „Nach der tollen Eröffnungsfeier mit sehr vielen Besuchern ist der Betrieb gut angelaufen.“ Zahlreiche Übernachtungsgäste konnte er schon begrüßen. „Unser Konzept kommt sowohl bei den deutschen als auch bei den internationalen Gästen sehr gut an.“ Aus den angestaubten Gästezimmern sind nach der Renovierung Wohlfühlzimmer geworden. Sieben Doppelzimmer und ein Einzelzimmer - alle mit einem eigenen Bad - wurden modernisiert. Alps Hostel nennt Daniel Kinast die Unterkunft und versteht dies als eine unkomplizierte Art Urlaub zu machen. Im Aufenthaltsraum stehen Getränke und kleine Biosnacks für die Gäste bereit. Hier kann man seine Brotzeit genießen und abends gemütlich beinander sitzen.

Den Gastraum mit 40 Plätzen wurde auf seine Ursprünglichkeit reduziert und präsentiert sich nun als gemütliche Gaststube mit neuen Ideen. „Wir haben viele einheimische Restaurantgäste, aber auch zahlreiche Ferienäste aus umliegenden Pensionen und Ferienwohnungen, die unsere regionalen Produkte wie Biobier aus Nesselwang oder Allgäuer Färsenfleisch schätzen.“ Von Donnerstag bis Sonntag kann man im Engel eine ehrliche, bodenständige Küche genießen. „Wir wollen mit einer kleinen Karte punk-



ten. Unsere Gerichte werden frisch zubereitet. Auch für Vegetarier gibt es eine Alternative“, erklärt Kinast. Dazu kommen Brotzeiten und wechselnde, saisonale Angebote. Und bei gutem Wetter kann man die Sonnenstunden im Biergarten direkt am Kappeler Dorfplatz genießen. In Zukunft sollen im Gasthof Engel die verschiedensten Veranstaltungen stattfinden und so der Gasthof Engel wieder zu einem beliebten Treffpunkt in Kappel werden.



Fotos: Anke Sturm

*Einig
Artig*

Deko & Cafe

Allgäuer Str. 12,
87459 Pfronten
Tel. 0175 8261240



Genießt erlesene Kaffeesorten in French Press Zubereitung, von Hand geröstet in einer kleinen Rösterei aus der Region. Dazu gibt es hausgemachte Kuchen und handgemachte, glutenfreie Florentiner. Unsere Spezialität: Käsekuchen.

Käffchen mit Garten




Laden & Cafe durchgehend geöffnet:
Dienstag - Freitag 9.30 bis 18 Uhr
Samstag von 9.30 bis 12.30 Uhr.

Die süßen Engelslocken

Die salzigen Engelslocken sind im Gasthof Engel sehr beliebt. Für das Pfronten Mosaik hat Daniel Kinast süße Engelslocken kreiert.

Zutaten

- 250 g Butter
- 500 g Mehl, glatt
- 2 Eidotter
- 150 ml Weißwein
- Öl oder besser Butterschmalz zum Herausbacken
- Zimt-Zucker zum Bestreuen
- Salz

Zubereitung

Mehl sieben, Mehl mit 2 Messerspitzen Salz und Butter abröseln. Eidotter und Wein nach und nach einarbeiten und alles zu einem festeren Teig verkneten. Teig eine halbe Stunde ruhen lassen.

Auf bemehlter Arbeitsfläche Teig rund 4 mm dick ausrollen und in 6 x 2 cm große Streifen schneiden oder radeln.

Ausreichend Fett in Pfanne erhitzen, Streifen ein- oder zweimal verdrehen und rasch auf beiden Seiten goldbraun schwimmend herausbacken. Herausnehmen, gut abtropfen lassen und noch warm in Zimt-Zucker wälzen.



Daniel Kinast vom Gasthof Engel verrät das Rezept für die süßen Engelslocken.



PRIMAVERA®

Düfte erleben

im PRIMAVERA Duft- & Naturkosmetikshop

Fr & Sa
Firmen- &
Garten-
führung



Schnuppern Sie doch mal rein!

Unser umfangreiches Erlebnis-Programm finden Sie unter www.primaveralife.com

Öffnungszeiten: Mo – Fr 9 – 18 Uhr & Sa 10 – 18 Uhr

PRIMAVERA Duft- & Naturkosmetikshop
Naturparadies 1 • D-87466 Oy-Mittelberg
Tel +49 8366 8988-880 • erlebnis@primaveralife.com

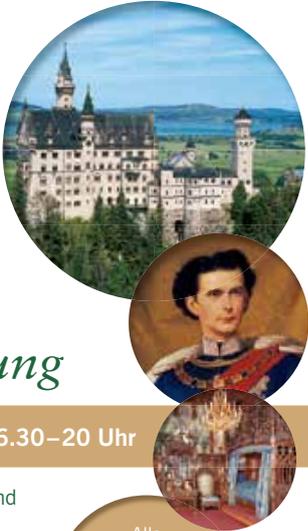
Firmenführung Fr 16 Uhr & Sa 13 Uhr | Gartenführung Fr 14 Uhr & Sa 11 Uhr

Schlössertage 2019

Bayerns Schlösser Burgen

Schloss Neuschwanstein

**150 Jahre
Grundsteinlegung**



Freitag, 6. September 2019 · 16.30–20 Uhr

Sonderführungen für Erwachsene und Kinder (**begrenzte Teilnehmerzahl, telefonische Voranmeldung erforderlich**), Bastelaktionen für Kinder, Kutschersprechstunde

Weitere Infos: www.neuschwanstein.de

Anmeldung unter:
Tel. 08362 93988-0



»Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie einen schönen Veranstaltungstag!«

Albert Füracker, MdL
Bayerischer Staatsminister
der Finanzen und für Heimat



Bayerische Schlösserverwaltung


 Bayerisches Staatsministerium
der Finanzen und für Heimat

Veranstaltungsübersicht



7. August 2019 „Und alles auf Krankenschein“ Komödie von Ray Cooney Bauernbühne Pfronten

Die Bauernbühne Pfronten unterhält mit „Und alles auf Krankenschein“. Die Kombination aus einem perfekten medizinischen Vortrag zur Förderung der eigenen Karriere und die plötzlich auftauchende ehemalige Krankenschwester mit einer unehelichen Tochter, bringt Dr. Braun, Oberarzt im Krankenhaus St. Vinzenz in Pfronten, völlig aus dem Konzept. Kollegen und Patienten werden deswegen immer tiefer in irrwitzige und turbulente Situationen verwickelt. Als dann auch noch die Klinikleitung und die Polizei Dr. Braun im Nacken sitzt, wird das Krankenhaus endgültig zum reinsten Tollhaus. Die Lage wird nach und nach immer absurder. Bei der turbulenten Komödie von Ray Cooney kommt jeder, ob Privat- oder Kassenpatient, auf seine Kosten: Denn es ist alles auf Krankenschein.

Weitere Spieltermine: 28. August, 11. und 25. September. Tickets unter www.theater-pfronten.de

Beginn: 20 Uhr, Pfarrheim St. Nikolaus

11. August 2019 Mächlarausstellung

Nach einer dreijähriger Pause veranstaltet die Pfrontner Mächlar-Gruppe wieder ihre Ausstellung. Diese wird am Sonntag, 11. August, um 14 Uhr von Bürgermeisterin Michaela Waldmann in der Mittelschule eröffnet. Die Mächlar präsentieren ihre vielfältigen, handwerklichen und künstlerischen Arbeiten. Die Ausstellung bietet eine Plattform für kreative Anfänger und fortgeschrittene Hobbykünstler. Präsentiert werden Arbeiten aus Metall, Holz, Ton, Keramik, Plastik und Stein sowie fantasievolle Patchwork-, Klöppel-, Stick-, Häckel-, Wachs- und Hardanger-Arbeiten von kreativen Frauen aus Pfronten und Vils. Und die Volkshochschule Füssen-Pfronten unter der Leitung von Hans Guggemos zeigt wieder ihre neuesten Werke. Am Montag, 12. August, ab 18 Uhr gibt es zudem eine Vernissage der Pfrontener Malkünstler. Ausstellungsdauer: bis 18. August täglich von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Eintritt frei.

13. August 2019 „Bäckermeister Striezl“ Ländliches Lustspiel von Ulla Kling Bauernbühne Pfronten

Eigentlich fängt die Geschichte um den Bäckermeister Striezl ganz harmlos an.

Der Lehrbub Willi hat seinen Kopf mal wieder nicht bei der Arbeit und die Semmeln geraten ihm einige Nummern zu groß. Ohne an etwaige Folgen zu denken, werden die „Geschosse“ kurzerhand verkauft und der Zulauf bei der Bäckerei Striezl steigt sprunghaft an. Damit kommt der Stein ins Rollen. Gleichzeitig verkündet der Bürgermeister dem Striezl den Beschluss des Gemeinderates, auf dem Dorfplatz, vor der bäckerlichen Nase, einen Supermarkt zu erbauen. Dass dabei die schöne, alte Dorflinde zum Tode verurteilt ist, stört den Bürgermeister nicht weiter, dafür aber den Bäckermeister umso mehr. Zu welchen Aktionen dieser nun seine Riesen-Semmeln missbraucht, um den alten Baum zu retten, ist ein toller Einfall.

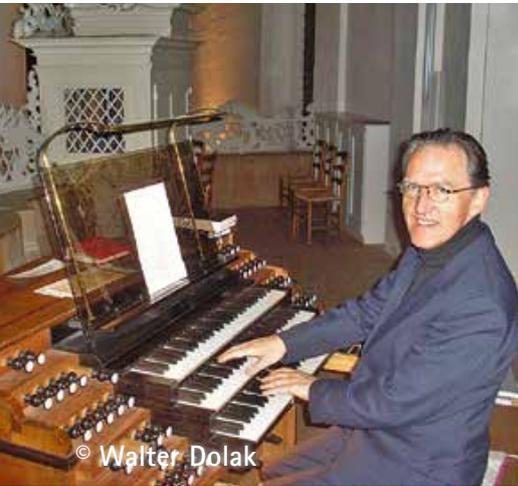
Weitere Termine: 21. August, 4. und 20. September und 2. Oktober. Tickets unter www.theater-pfronten.de

Beginn: 20 Uhr, Pfarrheim St. Nikolaus

18. August 2019 Konzert-Zeit „Orgelimprovisation“

In diesem Orgelimprovisationskonzert mit Organist Walter Dolak kann das Publikum seine Musikwünsche, Melodien und Themen in das Programm einbringen.

Veranstaltungsübersicht



© Walter Dolak



© Pfronten Tourismus



© Pfronten Tourismus, M. Lukaszewski

Der Schwangauer Improvisationskünstler und mehrfacher Preisträger internationaler Orgelwettbewerbe lässt sich auch von den Komponisten Leopold Mozart, Franz von Suppe, Jaques Offenbach, Hector Berlioz, Johannes Strauss und Richard Strauss inspirieren, indem er Themen aus deren Schaffen aufgreift und im sinfonischen Stil variiert. Eintritt frei.

Beginn: 20 Uhr, Pfarrkirche St. Nikolaus.

20. September 2019 Führung durch den Alpengarten

Der im Ortsteil Steinach zwischen zwei Wasserläufen gelegene Alpengarten ist ein beliebtes Kleinod. Vor einigen Jahren wurde die kleine Parkanlage am Fuße des Breitenbergs mit einem bayerischen Umweltpreis ausgezeichnet. Als öffentliche Schauanlage beheimatet der Garten über 450 teilweise bedrohte Pflanzenarten aus dem Alpenraum. Bei der Alpengarten-Führung tauchen die Teilnehmer ein in die Welt Pfarrer Kneipps, sie studieren und probieren einheimische Kräuter und erfahren viel Wissenswertes zu Botanik, Geologie und Insekten. Anmeldungen sind bis zum Vortag, 16 Uhr, unter www.pfronten.de/aktiv/outdoorerlebnisse möglich.

Beginn: 9.30 Uhr

22. September 2019 Alphorn-Bergmesse

Der Allgäu-Schwäbische Musikbund veranstaltet auf dem Breitenberg-Hochalpe die jährliche Alphornbergmesse mit über 100 Bläsern. Die Auffahrt ist ab 8 Uhr mit der Breitenbergbahn möglich. Mehr Informationen bei zweifelhafter Witterung unter 08363/392.

Beginn: 10 Uhr

6. Oktober 2019 Tag der Regionen mit verkaufsoffenem Sonntag

Am Erntedanksonntag wird Pfronten zum Spiegelbild lokaler Wirtschaftskreisläufe, bürgerschaftlichem Engagement und vieler Initiativen zum Erhalt und Pflege der regionalen Artenvielfalt. Organisiert vom „Pfrontener Forum“ als Gesamtveranstalter präsentieren sich über 150 Anbieter an Marktständen und im örtlichen Einzelhandel. Ausstellungen, Vorträge, Vorführungen und heimischen Spezialitäten bieten den Besuchern ein buntes Treiben regionaler Vielfalt. Die zahlreichen Pfrontener Ladengeschäfte bieten an diesem verkaufsoffenen Sonntag jede Menge Sonderangebote und Aktionen. Nach den Ernte-Dank-Gottesdiensten in den Pfrontener Kirchen wird

der „Tag der Regionen“ eröffnet. Der Tag der Regionen ist ein Projekt vom „Bundesverband der Regionalbewegung“. In einer immer globalisierten Konsumwelt sollen mit den deutschlandweit organisierten Aktionen regionale Stärken bewusst gemacht werden. www.pfronten.de

Beginn: 11 bis 17 Uhr

30. Oktober 2019 „Die Maschine steht still“ Science-Fiction-Geschichte aus dem letzten Jahrhundert nach der Erzählung von E.M. Forster

Mit dem Theater Schloss Maßbach eröffnet die Theatergemeinde Pfronten-Nesselwang die Spielsaison 2019/2020. Die Menschen verlassen ihr Zuhause nicht mehr. Sie leben in einer unterirdischen, abgekapselten Welt, mit allem Komfort. Ihr Alltag ist durch die Dienstleistungen der »Maschine« perfekt geregelt. Ohne das Bedürfnis nach persönlichen Begegnungen kommunizieren sie nur über elektronische Hilfsmittel, die maximal miteinander vernetzt sind. Das Handbuch der Maschine ist zu ihrer Bibel geworden. Tickets gibt es unter www.theater-gemeinde.de.

Beginn: 20 Uhr, Pfarrheim Pfronten

Tolle Erlebnisse im Eiskeller

Der Eiskeller hat sich als fester Veranstaltungsort in Pfronten etabliert. Im Herbst gibt es auf der Kulturbühne wieder ein abwechslungsreiches Programm.

Samstag, 21. September, 20 Uhr

DIE WEIZENGUYS - a cappella Konzert



Endlich wieder ein Eiskeller-Konzert mit den Lokalmatadoren! Die Weizenguids – das sind sechs Freunde, die zusammen Musik machen. A cappella in der Tradition von Basta, den Wiseguys, Maybebop, Grönemeyer, Die Prinzen und der Comedian Harmonists. Alle sechs Sänger wohnen in Eisenberg und Pfronten und sind dem heimischen Publikum fest ans Herz gewachsen. Die Auftritte im Eiskeller sind nicht nur Tradition, sondern legendär! Diese Tradition soll auch im „neuen“ Eiskeller fortleben. Die Besucher erwartet ein weiterer witziger, unterhaltsamer, gefühlvoller und stimmungsgewaltiger musikalischer Abend mit den Weizenguids!

Sonntag, 29. September, 15 & 18 Uhr

DIE BAYERISCHEN BREMER STADTMUSIKANTEN (15 Uhr) & DAS BAYERISCHE SCHNEEWITTCHEN (18 Uhr) mit Stefan Murr und Heinz-Josef Braun



Stefan Murr und Heinz-Josef Braun – die kennt man doch aus dem Fernsehen. Wie kommen die in den Eiskeller? Die große Lust am Live-Erlebnis und das Vergnügen, Märchen für Menschen jeden Alters zu inszenieren, verknüpft die beiden bestens bekannten Schauspieler zu ihrem grandiosen bayerischen Märchenprojekt. Ob Räuber Knurrhax, böse Müllerin oder zahnloser Hund – die beiden schlüpfen in alle Rollen, singen, unterhalten und streiten sich, erleben Abenteuer mit ihren Figuren auf ganz neue Weise und vor allem: auf bayerisch! Die Presse schrieb über die kultigen, kauzigen, ebenso geistreichen wie humorvoll mit musikalischen Schmankerln angeereicherten Mundart-Märchen: „...derart umwerfend, dass Jung und Alt aus dem Lachen nicht mehr rauskommen. Furios geknurrt, geschnurrert, geschmettert ist diese bayerische Fassung, auch eine Ode an Dialekte. Perfekt für die ganze Familie, eine Gaudi für Groß und Klein.“

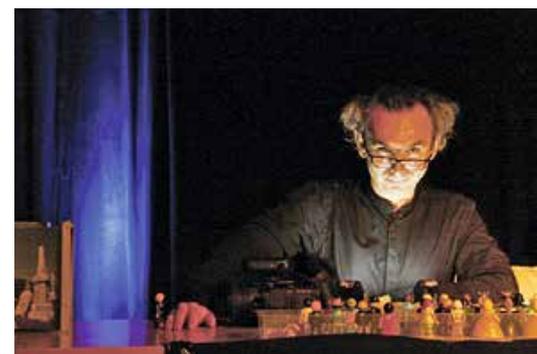
Die beiden Schauspieler sind präsent in zahlreichen TV- und Bühnenproduktionen. Stefan Murr gab auf dem Nockherberg beim Starkbieranstich das Double von Guttenberg und Dobrindt. Heinz-Jo-

sef Braun war früher Bassist bei „Haindling“ und wirkte beim Rosenmüller-Film „Wer früher stirbt, ist länger tot“ mit.

Dienstag, 15. Oktober, 20 Uhr

GEHST DU GOETHE! SOMMERS WELTLITERATUR TO GO mit Michael Sommer und seinem Playmobil-Ensemble

Ein Flirt mit einem Gedicht, ein One-Night-Stand mit einem Drama, eine leidenschaftliche Affäre mit einem Roman – warum gönnt sich das kaum einer? Michael Sommer hat mit seinem neuen Buch „Gehst du Goethe!“ ein Speed-Dating mit deutschen Klassikern ins Leben gerufen, das er in dieser rasanten Liveshow vorstellt. Nein, das ist keine Autorenlesung! Sondern ein intensiver Verknüpfungsversuch mit Weltliteratur, bei dem sich Goethe, Schiller und Co. endlich mal von ihrer Schokoladenseite zeigen können. A propos Schokolade: Es gibt möglicherweise Süßigkeiten, es wird gespielt, es gibt was zu gewinnen – und natürlich ist das Playmobilfiguren-Ensemble mit dabei!



Michael Sommer ist Theatermacher und Youtuber, der mit seinem Kanal „Sommer's Weltliteratur to go“ einmal wöchentlich ein Werk der Weltliteratur in zehn Minuten mit Hilfe seines gigantischen Playmobil-Ensembles vorstellt. 2018 wurde er mit dem Grimme Online Award ausgezeichnet – jetzt ist er live im Eiskeller zu erleben!

Mittwoch, 13. November, 20 Uhr

RAINER VON VIELEN: DUO-AKUSTIK-KONZERT mit Rainer von Vielen & Mitsch Oke



Rainer von Vielen kommt nach Pfronten! Die Allgäuer Kult-Band trägt ihren „Bastard-Pop“ von Kempten aus in die Welt und nun in den Eiskeller: Ebenso eloquent wie nachdenklich, mit Bodenhaftung und einer ordentlichen Portion Gesellschaftskritik spielt sich Rainer von Vielen durch alle Musikgenres und sprengt federleicht die Grenzen der Musik: „Während andere Bands sich in keine Schublade stecken lassen wollen, sind wir gerne die Kommode!“ sagt die Band über sich selbst. Der Bayerische Rundfunk beschrieb die Band treffend mit der Feststellung, dass sie mit jedem neuen Album beweise, „dass Kritik und Pop zusammen immer noch tanzbar sind“.

An diesem Novemberabend kommt es zu einem ganz besonderen Rainer von Vielen-Auftritt im Eiskeller. Denn diesmal bleibt die Groove-Fraktion der Band zu Hause: Rainer und Gitarrist Mitsch Oke spielen im Duo – mit jeder Menge Gefühl und zweistimmigem Gesang. Kern der

Show sind Songs aus dem neuen Akustik-Album „Alles mit allem“.

Dieses exklusive Konzert in der Wohnzimmer-Atmosphäre des Eiskellers ist ein bewusster Kontrapunkt zum elektronisch durchwobenen Programm der Band – eine Reduktion auf das Wesentliche: Melodie, Klang und Wort. Ein Singer-Songwriter Abend zum Zuhören – und Tanzen!

Mittwoch, 11. Dezember, 20 Uhr

A WEIHNACHTSGESCHICHTE mit Liesl Weapon und Andreas Bittl

In vorweihnachtlicher Atmosphäre verbreitet sich auch im Eiskeller stimmungsvolle Vorfreude: mit zwei Münchnern in Pfronten. Denn Liesl Weapon und Andreas Bittl haben sich Charles Dickens berühmte Weihnachtsgeschichte „A Christmas Carol“ vorgenommen. Mal humorvoll, mal besinnlich – aber

vor allem auf bairisch – erzählen sie die Geschichte vom kaltherzigen Geschäftsmann Eberhard Gschäftl, der im München des 19. Jahrhunderts lebt. Der alte Grantler wird von drei Geistern heimgesucht, die ihn mit seinem bisherigen Dasein konfrontieren und damit die jahrzehntealten Mauern um sein Herz zum Bröckeln bringen. Umrahmt wird diese wunderbare Erzählung von altbairischen Weihnachtsliedern und hintersinniger Wirtshausmusik mit Akkordeon und Gitarre.

Ein Programm wie Weihnachten selbst: Bsinnlich, bseelt und bsuffa! Die Musikerin und Kabarettistin Liesl Weapon (Grünwald Freitagscomedy im BR) und der Schauspieler Andreas Bittl (Hubert ohne Staller, Polizeiruf 110) sind ein kongeniales Duo – „wie der Nikolaus und der Krampus, nur viel lustiger.“ (Süddeutsche Zeitung)

Tickets ab sofort im Vorverkauf im Haus des Gastes Pfronten, Vilstalstraße 2, Tel. 08363/69888

Mo. - Fr. 9.30 - 12 und 14 - 17 Uhr (Sonderregelungen beachten) oder an der Abendkasse.



Brauchtum und Alpwirtschaft erleben

In Pfronten gibt es ab sofort die begehrten Viehscheid-Däg Angebote mit dem diesjährigen Sammlermotiv eines frech-frischen Jungrindes.

Ab sofort sind in ausgewählten Pfrontener Geschäften die diesjährigen Viehscheid-Dägartikel erhältlich. Mit dem jährlich wechselnden Motiv sind die in begrenzter Auflage hergestellten Bierkrüge und T-Shirts zu begehrten Sammlerstücken geworden. In diesem Jahr sind neue Produkte dazugekommen und auch die 14-tägigen Viehscheid-Däg selbst locken mit neuen Attraktionen.

Auch wenn der Alpsommer erst in knapp zwei Monaten mit der Viehscheid endet, in Pfronten gibt es in ausgewählten Geschäften und im Haus des Gastes ab sofort die begehrten Sonderartikel zur „fünften Jahreszeit“. Die Artikel werden in limitierter Auflage mit einem jährlich

wechselnden Jahresmotiv erstellt und haben sich zu begehrten Sammlerstücken entwickelt. Dazu zählen die traditionell salzglasierten Steinzeugkrüge aus deutscher Produktion in Handarbeit als 0,5-Liter- und 1-Liter-Krug sowie heuer erstmals Miniaturschellen in mehreren Größen mit Fellband, Edelweiß und Lederanhänger sowie Brotzeitbretter in zwei Größen aus heimischen Hölzern, produziert im Alpenraum und Pfronten. In diesem Jahr ziert ein Schumpfen die Produkte. In Frontalansicht blickt das Jungrind frisch und frech den Betrachter an. Zusammen mit der scheinbar hin und her pendelnden Schelle steht das Motiv für die bewegte Alpwirtschaft selbst. Denn der rund 100-tägige Alpsommer auf den Weiden in den Bergen rund um Pfronten stärkt das Jungvieh in seiner Vitalität. Nahezu ungeschützt der Witterung ausgesetzt und durch die Beweidung der bunt blühenden Pflanzen und artenreichen Kräuter nährstoffreich versorgt, kehren die Jungrinder abgehärtet zur Viehscheidzeit wieder in die Täler zurück. Ähnlich farbenfroh wie die Flora der Berge sind auch die diesjähri-

gen T-Shirts mit dem Schumpfenmotiv ausgefallen.

Und damit Wanderer auf den Alpweiden auch über den richtigen Umgang mit dem Jungvieh informiert werden, gibt es heuer erstmals (so lange der Vorrat reicht) und in Kleinmengen kostenlos im Haus des Gastes Viehscheid-Bierdeckel. Auf deren Rückseite ist nicht nur die „Übersetzung“ und Anzahl der Schumpfen sowie die Namen der Pfrontener Alpen abgedruckt, auch Verhaltensregeln werben für einen respektvollen Umgang mit den Jungrindern. In diesem Jahre gehen die Themenwochen „Viehscheid-Däg“ vom 7. bis zum 21. September bereits in die elfte Auflage:

Die Viehscheid-Däg zeigen mit vielen Angeboten, Aktionen und Ausstellungen die Vielfalt der heimischen Alp- und Berglandwirtschaft. Neu sind heuer über die Ortsteile verteilte Aktionszentren. An drei Tagen bieten Werkstätten und Geschäfte besondere Einblicke in traditionelles Handwerk. Die 10. Pfrontener Bergwiesenkönigin Anna I., selbst Bergbäuerin, informiert auf der Alpe »Kalbelehof«, in Blumen- und Geschäften und auf ihrem Familienhof über die Leistungen der heimischen Landwirtschaft. Zur Viehscheidzeit gehört das passende Bier: Die Brauerfamilie Widenmayer aus Rettenberg bietet ein eigens zu dieser Zeit produziertes „Viehscheidbier« an. Ganz nah dran, lässt sich das Viehscheidbier und weitere aus hochwertigen und sorgfältig ausgesuchten, heimischen Rohstoffen gebrauten Biere am besten vor Ort erleben. Zu den Viehscheid-Däg lädt „der Engelbräu“ zur Besichtigung und Führung durch die Braustätte am Fuße des Grünen ein. Alle Informationen zu den Viehscheid-Däg und den Sammlerartikeln sind tagesaktuell auf der Pfrontener Website www.pfronten.de ersichtlich.

Foto: Gemeinde Pfronten



Höhepunkte der Vihscheid-Däg: 7.-21. Sept.

Dienstag, 10. September 2019: ab 13 Uhr

Aktionstag zur Vihscheid mit offenen Werkstätten in Pfronten-Heitlern:

- Schmieden einer Schelle
- Binden einer Krone für das Kranzrind
- Herstellung von Hoinzen
- Dengeln einer Sense

In der Kunst-Schmiede Hummelbauer, Obweg 44 (Parkmöglichkeit an der Kunst-Schmiede)

Mittwoch, 11. September 2019: 15 – 17 Uhr:

Autogrammstunde mit Anna I., 10. Pfrontener Bergwiesenkönigin; Anna, selbst aktive Bergbäuerin, stellt die Leistungen der heimischen Landwirtschaft vor. Kalbelehof, Vilstal (Ausgangspunkt: Parkplatz Vilstalsäge, Pfronten-Ried)

Donnerstag, 12. September 2019: 14 – 17 Uhr

Aktionstag zur Vihscheid mit offenen Werkstätten in Pfronten-Ried/Berg:

- Vorführung: Schneidern einer Dirndl-Schürze bei Alpenstyle * Mode * Tradition * Schneiderei, Allgäuer Straße 26
- Buchvorstellung „Die Sagen des Tannheimer Tals“; Sagenforscherinnen berichten musikalisch begleitet von den Sagen unserer Berge; bei Buchhandlung & Schreibwaren Ortner, Allgäuer Straße 38
- Vorführung: „Klöppeln, altes Spitzenhandwerk neu entdeckt“ im Heimathaus, Kirchsteige 1
- Bücherflohmarkt in der Bücherei der Gemeinde Pfronten im Heimathaus, Kirchsteige 1
- Bindekurs für einen Kopfschmuck passend zur Vihscheid- Tracht. Kostenbeitrag 10 Euro bei den Pfrontener Blumenfehla, Allgäuer Straße 36
- Milch- und Informationsstand mit Anna I., 10. Pfrontener Bergwiesenkönigin; Bergbäuerinnen berichten über ihre Arbeit und Leistungen für das Allgemeinwohl, Hütte vor dem Geschäft der

Pfrontener Blumenfehla, Allgäuer Straße 36, Anmeldung unter: 08363/8328

- Anfertigung von Schellenriemen bei Otto Paulsteiner Raumausstattung, Allgäuer Straße 34

Freitag, 13. September 2019: 17 Uhr

Konzert der „Pfrontar Buabe“ im Kurpark, Pfronten-Heitlern. Dauer bis 18 Uhr. Eintritt frei.

18.30 Uhr Harmoniemusik Pfronten im Festzelt in Pfronten-Heitlern

19 Uhr Großer Festumzug mit ca. 1.000 Teilnehmern der Pfrontener Vereine mit Ehrenkutschen, der 10. Pfrontener Bergwiesenkönigin Anna I. und einem Engelbräu-Festgespann (vom Bahnhof Pfronten-Ried über den Birkenweg, die Allgäuer und Tiroler Straße bis zum Alpenhotel Krone und zurück zum Festzelt)

20.30 Uhr Pfrontener Unterhaltungsabend im Festzelt mit Alphornbläsern und Pfrontener Trachtenvereinen, Moderation Johannes Hitzelberger (Moderator und Volksmusikexperte beim Bayerischen Rundfunk); im Anschluss Tanz und Stimmung mit der Live-Band „RIEDBERG Party Band“ in Pfronten-Heitlern (Eintritt Vorverkauf im Haus des Gastes: Erwachsene 6 Euro, Abendkasse 7 Euro, Kinder bis 14 Jahre sind frei)

Samstag, 14. September 2019:

8 Uhr Große Vihscheid mit Krämermarkt am Festzeltplatz

9 Uhr Eintreffen des Alpviehs vom Achtal über die Kienbergstraße, Tiroler Straße, Zentralschulweg zum Festplatz

10 Uhr Eintreffen des Alpviehs vom Vilstal über die Vilstalstraße, Allgäuer und Tiroler Straße, Zentralschulweg zum Festplatz

Im Festzelt Unterhaltungsmusik mit der Harmoniemusik Pfronten unter der Leitung von Josef Mörz

ca. 14 Uhr Übergabe der Ehrenpreise an die Alphernten im Festzelt (im Anschluss an das Verteilen des Alpviehs an die

Landwirte)

ab 19.30 Uhr Tanz und Action am laufenden Band mit der bekannten Show- und Partyband „Herz-Ass“ (Eintritt frei)

Montag, 16. September 2019:

14 – 17 Uhr Anna I., 10. Pfrontener Bergwiesenkönigin und selbst aktive Bergbäuerin stellt auf Ihren elterlichen Hof die Arbeit einer Bergbauernfamilie vor (kein Hoffest), König-Ludwig Weg 11, Pfronten-Meilingen

Donnerstag, 19. September 2019: 14 –17 Uhr

Aktionstag zur Vihscheid mit offenen Werkstätten in Pfronten-Steinach/Ösch:

- „Offene Werkstatt“ bei Gesunde Schuh Nöb, Tiroler Str. 62 – es kann beim Bau eines Haferlschuhes zugeschaut werden
- „Offene Webstube“ bei der Handweberei Hechenberger, Achtalstr. 22
- „Wir binden einen Herbstkranz“ bei Schneider Floristik, Achtalstr. 2 (Anmeldung unter 08363 928892, findet bei jeder Witterung, bei gutem Wetter draußen, statt) Kostenbeitrag 10 Euro
- „Milch- und Informationsstand“ mit Anna I., 10. Pfrontener Bergwiesenkönigin; Bergbäuerinnen berichten über ihre Arbeit und Leistungen für das Allgemeinwohl, Hütte vor dem Geschäft der Schneider Floristik, Achtalstraße 2

Samstag, 21. September 2019: 10 Uhr

Röfleuter Vihscheid

Kleine Vihscheid mit dem Alpvieh vom Röfleuter Berg, Hirtenehrung, Harmoniemusik und Bewirtung am Forsthaus in Pfronten-Röfleuten, Parkplätze an der Peter-Heel Straße zwischen Pfronten-Ried und Pfronten-Röfleuten

Alle Termine unter pfronten.de und im Flyer „Vihscheid-Däg 2019“

Alles rund um Tracht



Immer am zweiten Augustwochenende lockt der Pfrontener Trachtenmarkt tausende Besucher an.

In diesem Jahr wird die Ausstellungsfläche erweitert und erstmals Trachtenmodenschauen angeboten sowie von ausgewählten Sportfachhändlern gezeigt, wie sich „Tracht- und Outdoorbekleidung“ ergänzen. Die Veranstaltung wird von der staatlichen Trachtenkulturberatungsstelle des Bezirks Schwaben sowie dem Allgäuer Gauverband unterstützt.

Nicht nur für Urlauber, auch für viele Allgäuer und oberbayerische „Trachtler“ ist der Trachtenmarkt einen Ausflug wert. Denn nirgendwo sonst in der Region finden sich dicht gedrängt mehr Aussteller, die alles zur Tracht bieten: neue oder gebrauchte Lederhose, fertiges Trachtendirndl oder konfektioniertes Stoffbündel zum Selberrichten, vom Messer bis zum Schuh und Trachten-

schmuck in großer Auswahl. Die über 50 Aussteller werden nach festgelegten Qualitätskriterien ausgewählt. „Wir legen besonderen Wert auf selbstproduzierte Waren. Vielen Handwerkern, wie einem Gamsbartbinder, Federkielsticker, Schuhmacher, Stickerinnen und Schneidern kann man an den Markttagen über die Schulter schauen,“ so Koordinator Jan Schubert von der Gemeinde Pfronten. Der hohe Qualitätsanspruch wird auch von der staatlichen Trachtenkulturberatungsstelle für den Regierungsbezirk Schwaben gewährleistet. Die Leiterin dieser Einrichtung Monika Hoede prüft im Vorfeld das Sortiment der Aussteller und ist selbst mit einem Informationsstand vor Ort.

In diesem Jahr bietet das Pfrontener Fachgeschäft „Alpenstyle“ an beiden Tagen Modenschauen an (Samstag 14, Sonntag 12 und 14 Uhr). Die Inhaberin Andrea Geiger bietet nicht nur aktuelle Trachtenmode, sondern kann als gelernte Schneidermeisterin auch je-

de Menge Tipps „fürs Gwand“ geben. Und ebenfalls als Meister, allerdings im Schuhhandwerk, zeigt Markus Nöb an seinem Stand, wie aus Leder und Sohle Original Allgäuer Haferlschuhe gemacht werden. Die drei Pfrontener Fachgeschäfte „Sport Kolb“, „Sport Manhard“ „Bergsport Schuh Nöb“ dekorieren heuer erstmals in der Woche vor und nach dem Trachtenmarkt in ihren Geschäften Schaufenster zum Thema „Tracht und Outdoor“. Denn Trachtenkleidung kann auch für sportliche Zwecke getragen werden, „Lederhose und Bergschuhe sind ein ideales Paar, wenn beides mit Handarbeit gefertigt wird und vom Träger mit Respekt und Stolz auf die Naturmaterialien und deren Verarbeitung getragen wird“ ist sich Schuhmacher Markus Nöb sicher.

Für kulinarische Frische und Abwechslung sorgt das „Küchenteam“ der Pfarrgemeinde. Das nur für den Trachtenmarkt gekochte Gulasch aus Rindfleisch von Pfrontener Bergbauerhöfen sowie das große Salatbuffet locken viele Stammgäste an, die dann meist auch die große Auswahl selbst gemachter Kuchen genießen. Das Festbier der Allgäuer Brauerei „Engelbräu“ rundet das Angebot regionaler Speisen und Getränke ab. Der Erlös aus dem Verkauf der Speisen und Getränke kommt in diesem Jahr wieder Projekten der Pfarrgemeinde St. Nikolaus zugute. An beiden Tagen spielen Musikgruppen auf, Trachtengruppen aus Pfronten, Rieden und Seeg präsentieren authentisches Brauchtum auf der Bühne im Festzelt. Am Sonntag können mit der „Gaugruppe“ des Allgäuer Gauverband besonders wirkungsvoll gezeigte Tänze und Tracht bestaunt werden. An beiden Tagen startet das Programm mit Standkonzerten um 11 Uhr. Am Samstag steht die Musikkapelle Rückholz auf der Bühne, am Sonntag die Jugendkapelle der Harmoniemusik Pfronten.

Foto: Gemeinde Pfronten

500 Bäume für den Pfrontener Bergwald

Familiengruppe des Alpenvereins bewältigt Sonder-einsatz, der mittlerweile zu einer Tradition geworden ist.

500 Jungbäume haben 30 Kinder, Jugendliche und Erwachsene der Sektion Pfronten des Deutschen Alpenvereins unter Anleitung des Försters Sebastian Baumeister in eine etwa einen halben Hektar große, steile Bergwaldfläche gepflanzt, die im Vorjahr den Borkenkäfern zum Opfer gefallen war. Mit dieser bereits zum fünften Mal durchgeführten Aktion förderte die DAV-Familiengruppe einen artenreichen Schutzwald und belohnte sich selbst mit einem unvergesslichen Naturerlebnis.



Dieser Nachmittag ist schon zur Tradition im Familienprogramm der DAV-Sektion geworden. Auf Initiative der Gruppenleiterin Sonja Wünsch treffen sich dazu jedes Frühjahr zwischen 30 und 50 Jugendliche und Eltern. Der für die Kommune zuständige Förster Sebastian Baumeister leitet diese Aktion und wählt im Vorfeld geeignete Flächen aus. Heuer wurde eine Waldfläche an der Manzen aufgefördert, auf der im vergangenen Jahr von Käfern befallene Nadelbäume geräumt werden mussten. Da der Wald

in dieser steilen Fläche als Schutzwald die Siedlungen, Wege und Straßen vor Erosionen und Lawinen schützt, sollte der Bereich schnell wieder angepflanzt werden. So war der Gemeinde das Engagement des Alpenvereins auch heuer sehr willkommen, zumal es derzeit die einzige ehrenamtliche Pflanzaktion im kommunalen Wald ist.

Zunächst mussten die Teilnehmer vom Treffpunkt im Tal die in mehreren Holzkisten von der Gemeinde bereitgestellten Pflanzen samt Werkzeug zu Fuß rund 300 Meter bergauf zur Sanierungsfläche schleppen. Nachdem der Förster den Helfern erläutert hatte, warum und wie an dem ausgewählten Hang Bäume gepflanzt werden müssen, machten sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene trotz kühlen und regnerischen Wetters voller Elan an die Arbeit. "Wir nützen als Alpenvereinsmitglieder die Landschaft ganzjährig für unsere Aktivitäten", sagt Initiatorin Wünsch. Mit der Pflanzaktion wolle man der Natur etwas zurückgeben.

In der Steillage unterstützten die beiden Waldarbeiter der Gemeinde, Norbert Fischer und Hans-Peter Haslach, sowie Nina Oestreich von der Bergwaldoffensive die Arbeiten. Damit ein artenreicher Mischwald entsteht, wurden verschiedene Baumarten gepflanzt. Neben den Nadelbaumarten Lärche und Kiefer pflanzten die Aktiven Buchen und Mehlbeeren. Vor allem letztere kommen laut Förster Baumeister mit den schwierigen Bedingungen an den aufgrund der Westlage häufig trockenen Hängen zu-



recht. „Mit dieser Artenmischung etablieren wir dank der regulierten Wild-dichte auch ohne Verbisschutz einen stabilen Schutzwald“, sagte Baumeister. „Da wir in dem Waldgebiet zusätzlich Biotopbäume und liegendes Totholz als Lebensraumgrundlage für seltene Tier- und Pflanzenarten erhalten, schaffen wir vielfältige Lebensräume für zahlreiche auch seltene Tier- und Pflanzenarten. Dadurch erhöhen wir die Biodiversität im Schutzwald.“ Damit werde das von der bayerischen Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber für das Jahr 2019 ausgegebene Motto auch in Pfrontens Wald unter Einbezug der Kinder und Jugendlichen umgesetzt.

Die jungen Helfer mühten sich nach Kräften, die jungen Bäume in den steilen Hang zu pflanzen. „Mir gefällt besonders, dass wir hier ohne Zeitdruck arbeiten können und selbst entscheiden dürfen, wo wir die Bäume pflanzen“, sagte die 13-jährige Paula Schubert. Ihre gleichaltrige Freundin Angelina Brandl ist schon das vierte Mal dabei und ergänzte: „Mir macht es richtig viel Spaß, mit eigenen Händen die zarten Bäumchen einzupflanzen.“ Danach stärkten sich alle Teilnehmer und blickten voller Stolz auf die von ihnen angepflanzte Hangfläche.

Fotos: Gemeinde Pfronten

Kurs zur beruflichen Neuorientierung

Neue Perspektiven mit dem ProfilPASS – Kurs zur beruflichen Neuorientierung beginnt im September.

Die Bildungsberatung des Landkreises Ostallgäu startet am Dienstag, 25. September, eine neue Kursreihe zur beruflichen Neuorientierung. Der Kurs bietet die Möglichkeit, persönliche Stärken, Kompetenzen und Fähigkei-

ten herauszuarbeiten. Durch die Verknüpfung mit den eigenen Interessen können neue berufliche Perspektiven und Ideen entstehen. Zudem wird aufgezeigt, mit welchen konkreten Schritten die Umsetzung gelingt. Der Kurs eignet sich für Berufstätige ebenso wie für alle, die wieder ins Berufsleben einsteigen wollen. Im Anschluss an des Kurs können Sie mit Christine Hoch, Bildungsberaterin im Landratsamt Ostallgäu, einen Beratungstermin vereinbaren.

Auf einen Blick

- Infos und Anmeldung: Bildungsberatung Landratsamt Ostallgäu, Tel. 08342 911 – 293, christine.hoch@lra-oal.bayern.de
- 4 Abende: 26.09., 10.10., 17.10. und 24.10.2019, jeweils 18 – 20.30 Uhr
- Kursort: Landratsamt Marktoberdorf
- Kursgebühr: 99 Euro

Ausbildung zum Seniorenbegleiter

Gemeinsam mit dem Bistum Augsburg bietet der Landkreis Ostallgäu erneut eine Ausbildung zum Seniorenbegleiter an. Sie richtet sich an Menschen, die sich ehrenamtlich für ältere Mitbürger in der Pfarrgemeinde oder Kommune engagieren möchten. Der Kurs findet jeweils an vier Wochenenden von Freitagnachmittag bis Samstagabend im Pfarrheim St. Wolfgang in Lengenwang statt. Start ist am Freitag, 27. September 2019

Die Ausbildung ist anerkannt (nach § 45 a SGB XI) und erfüllt die Voraussetzungen für die Mitarbeit in den landesrechtlich anerkannten niedrigschwelligen Diensten. Die Teilnehmer erhalten ein Zertifikat. Ein wichtiger Baustein im Kurs sind die Gesprächsführung und der Umgang mit pflegebedürftigen Menschen. Aber auch die Grundlagen der Pflegeversicherung und die Erkrankungen des Alters werden vorgestellt. Die Kursinhalte und der Austausch untereinander vermitteln das nötige Wissen und die Sicherheit für die Mitarbeit in Senioren- und Helferkreisen. Die Kursgebühr beträgt 50 Euro (ohne Mittagessen). Für pflegende Angehörige und ehrenamtliche Helferinnen

und Helfer, die bereits in der Pfarrgemeinde oder in einem Helferkreis tätig sind, ist der Kurs kostenlos.

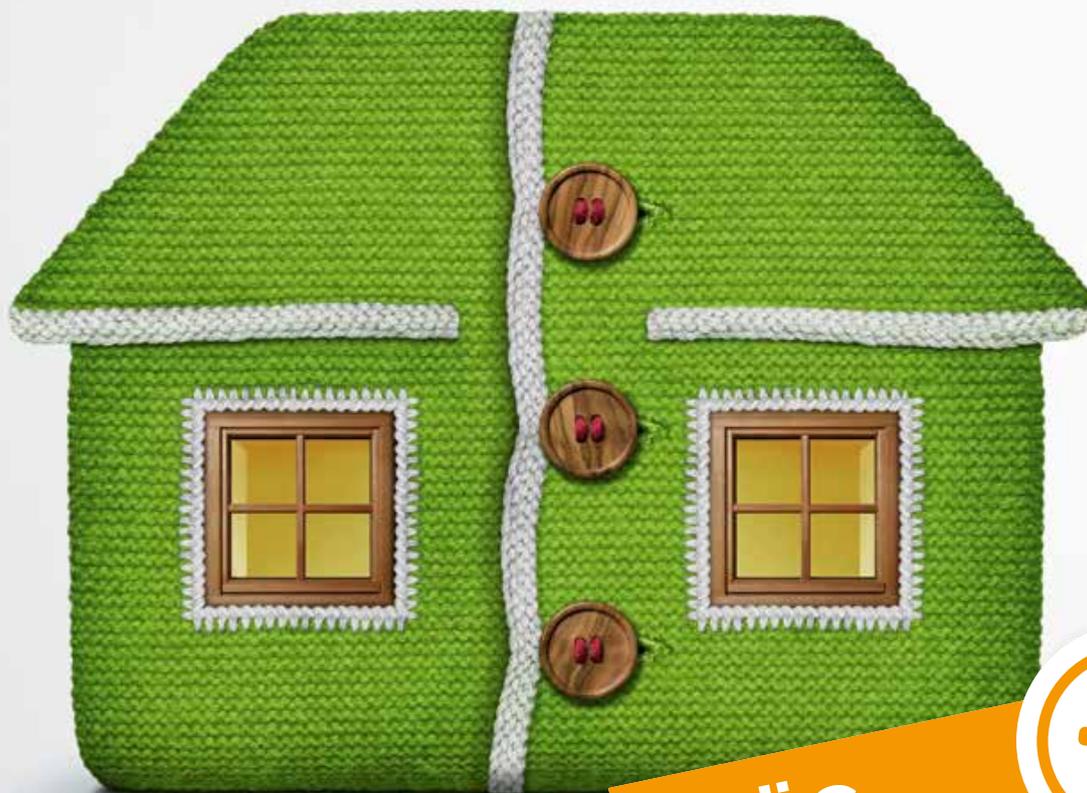
Mehr Informationen unter www.sozialportal-ostallgaeu.de/aktuelles-soziales.html und bei der Informationsveranstaltung am 12. September 2019 um 16 Uhr im Landratsamt in Marktoberdorf

Anmeldung bis Montag, den 2. September 2019 bei der Seniorenbeauftragten des Landratsamts Ostallgäu, Irmgard Haberberger (Schwabenstr. 11, 87616 Marktoberdorf, Telefon 08342 911-475,

E-Mail: irmgard.haberberger@lra-oal.bayern.de



WIR VERSTEHEN ENERGIE.®



**PRÄG
PELLETS**
JETZT ZU SOMMER-
PREISEN BUNKERN!



WWW.PRAEG.DE

WÄRME FÜR ZU HAUSE. SERVICESTARK UND REGIONAL.

Staubarm, aschearm, naturrein: Die Qualität unserer Pellets liegt noch über den strengen Anforderungen der ENplus-A1-Norm. Unsere PRÄG Pellets sind doppelt staubgefiltert, verbrennen besonders effizient und schonen neben der Umwelt auch Ihre Anlage. Durch unsere Fahrzeuge ist eine besonders schonende und staubarme Einlagerung möglich. Ehrliche Transparenz garantieren wir Ihnen auch bezüglich unserer Preise und Konditionen.

Sie haben noch Fragen?

Rufen Sie uns gerne an unter **Tel. 0831 540220**.

Wichtiges in aller Kürze

Notrufe

Feuerwehr und Rettungsdienst: Tel. 112
 Polizei-Notruf: Tel. 110
 Krankentransport: Tel. 08363/19222
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst: Tel. 116 117
 Zahnärztlicher Notdienst
www.zahnarzt-notdienst.de

Öffnungszeiten Rathaus:

Montag und Donnerstag
 8.30 bis 12.30 Uhr
 Dienstag, Mittwoch und Freitag
 8.30 bis 12 Uhr
 Montag: 14 bis 16 Uhr
 Donnerstag: 14 bis 18 Uhr
 Onlinebürgerservice:
<https://portal.livingdata.de/pfronten/>

Öffnungszeiten Haus des Gastes:

Montag - Freitag: 8.30 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr
 Samstag 8.30 bis 12 Uhr
 Sonn- und Feiertage geschlossen
 ab 7. Oktober
 Montag bis Freitag: 9.30 Uhr bis 12 und 14 bis 17 Uhr
 Samstag, Sonntag und Feiertag geschlossen

Alpenbad Pfronten Sommersaison:

Montag – Sonntag, 9.30 – 20.30 Uhr,
 Frühschwimmen:
 Mittwoch und Samstag 7 – 8 Uhr
 (ausgenommen Feiertage)

Bücherei

Kirchsteige 1,
 Montag 14 – 17 Uhr,
 Mittwoch 8.30 – 11.30 Uhr und
 14 – 17 Uhr, Donnerstag 15 – 18.30 Uhr,
 Freitag 15 – 17 Uhr

Wertstoffhof:

Montag und Freitag: 14 - 17 Uhr,
 Mittwoch: 15 - 18 Uhr,
 Samstag: 9 - 12 Uhr

Sammelstelle für Gartenabfälle:
 Nesselwang OT Voglen:
 Montag 14 - 17 Uhr,
 Mittwoch 15 - 18 Uhr,
 Freitag 14 - 17 Uhr, Samstag 9 - 12 Uhr
 Über die Wintermonate geschlossen!

Sitzungen des Gemeinderates und seiner Ausschüsse:

Gemeinderat
 26.9.2019, 23.10.2019
 Bau- und Umweltausschuss: 26. 8, 23.9.
 22.10.2019
 Tourismusausschuss: 7.10.2019

Kultur-, Jugend- und Sportausschuss
 14.10.2019
 Aktuelle Änderungen unter
www.pfronten.de

Hoigarte bei Saltenanne

Jeden Dienstag: 14 - 17 Uhr,
 Bäckerweg 5,
 Kontakt und fachliche Begleitung:
 Elke Bansa, Tel.: 083 63/92 82 65

Hoigarte bei Escheböck:

Am 2. und 4. Montag im Monat,
 14 bis 17 Uhr, Kolpingstraße 24,
 Kontakt und fachliche Begleitung:
 Judith Thönnies, Tel.: 083 63/8690

Gesprächskreis für betreuende Angehörige

Erster Dienstag im Monat,
 17.30 - 19 Uhr,
 Bei Saltenanne, Bäckerweg 5,
 Kontakt: Veronika Rist-Grundner,
 Tel: 083 63/59 89

Tafel - Pfronten

Ausgabe von Tafelpaketen in Pfronten:
 Donnerstags, ab 15.30 Uhr im Pfarrheim
 St. Nikolaus (Nordseite)



**Buchbestell-
service
über
Nacht**

**Buchhandlung
ORTNER & Schreibwaren**

Allgäuer Straße 38 · 87459 Pfronten-Ried
 Telefon 08363-8756
 Telefax 08363-7227
 Anzeigen-Annahme der
 Allgäuer Zeitung



Logopädie
 Logopädische Praxis Kuhnle

Therapie bei
**Sprachstörungen, Stimmstörungen
 Sprechstörungen, Schluckstörungen**

Vitalstraße 8 Telefon 083 63 / 96 06 30
 87459 Pfronten Fax 083 63 / 96 06 32
logopaedie-pfronten@t-online.de www.logopaedie-kuhnle.de

Denken Sie im Sommer an den Schutz vor Sonne und Insekten aus der Reflexa Produktwelt.

- Innenausbau
- Massivholzbau
- Türen – Fenster
- Fußböden • Decken
- Bauschreinerarbeiten
- Rennrodelbau
- Insektenschutz
- Markisen



Schreinerei **OSTERRIED**
CHRISTIAN OSTERRIED
 Schreinermeister
 Joseweg 5 · 87459 Pfronten
 Tel. 08363-8164 · Fax 8071
 info@schreinerei-osterried.de
 www.schreinerei-osterried.de



DO 14:00 - 22:00 FR 14:00 - 00:00
 SA 11:00 - 00:00 SO 11:00 - 21:00
 REGIONALE, FRISCHE KÜCHE
 ZIMMER - 24H CHECK IN

GASTHOF ENGEL KAPPEL

WIRTSCHAUS BIERGARTEN HOSTEL BAR EVENTS

KAPPELER STR. 1 87459 PFRONTEN-KAPPEL
 www.alps-hostel.com info@alps-hostel.com 0049 8363 73 98 994



ST. NIKOLAUS APOTHEKE

MATTHIAS MERTENS

Wer reist wohin mit?



Wir stellen Ihre Reiseapotheke nach Ihren individuellen Bedürfnissen zusammen und suchen auch nach einem Mückenschutz und Sonnenschutz. Überprüfen Sie auch Ihren Impfschutz!

Aktion bis zum 31. August 2019

15% Rabatt

auf ein vorräufiges Sonnenschutzmittel oder Mückenschutzmittel. Nicht kombinierbar mit anderen Preisnachlässen!



Vilstalstraße 3 · 87459 Pfronten · Tel.: 0 83 63 / 12 92 · www.st-nikolaus-apo.de



Mi-Fr 9 - 18 Uhr / Sa - 17 Uhr
 Badstraße 11 / Pfronten Ösch
 www.teeturm.de 083639289209

Unsere Filiale in Pfronten in der St. Vinzenz Klinik befindet sich wegen Umbau ab Juli vorübergehend in neuen Räumen.

Folgen Sie der Wegbeschreibung!
 Bitte geänderte Öffnungszeiten beachten:
 Montag bis Freitag: 10.00 – 11.30 Uhr, 13.30 – 15.00 Uhr



St. Vinzenz Klinik · Kirchenweg 15 · 87459 Pfronten
 Telefon 08363/693631 · www.langermeier.de



Steinmetz

PROBST FÜSSEN

WERKSTATT
 Wiedemen 146 | Hopferau

BÜRO
 Augsburgener Straße 62 | Füssen
 Telefon: +49 8362 / 921317
 info@steinmetz-probst.de

STEIN ■ GRAB ■ KUNST ■ BAU



Sport und Spaß mit Aussicht



alpenbad pfronten

Das Familien- und Sportbad
Aqua-Bike, Aqua-Fitness- und
Schwimmkurse
Tel. 083 63 - 929990
www.alpenbad-pfronten.de



Erleben, staunen, genießen

breitenberg^{bahn}

Abwechslungsreiches Wandergebiet auf
860 - 1987 m, gemütliche Berghütten,
Aussichtssteg mit fantastischem Ausblick.
Tel. 083 63 - 58 20
www.breitenbergbahn.de



Willkommen im Abenteuerland



Hier können Kinder auf 12 Themen-
spielplätzen in Fantasiewelten ein-
tauchen: Märchen-, Ritter-, Indianer-
spielplatz uvm.
www.pfronten.de



Tennis, Squash und mehr

tennishalle pfronten

3 Hallenplätze, 2 Squash-Courts,
Tennisstunden und Bubblesoccer auf
Anfrage, Gastronomie
Tel. 083 63 - 18 78
www.tennishalle-pfronten.de



Besuchen Sie unsere Museen

Heimathaus, Heumuseum, Mühlenmu-
seum, Burgenmuseum, Schmetterling
Erlebniswelt
www.pfronten.de



Pfrontens Kulturbühne

EISKELLER

Theater, Kleinkunst, Musik und
Überraschendes im Eiskeller
www.pfronten.de/Veranstaltungen